Neu-Braunfelser Zeitung.

Aelteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 75. | Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 3. Februar 1927. | Nummer 20.

Texanisches.

* In der Legislatur wurde eine Vorlage eingereicht, die Commissioners Court in jedem County zu ermächtigen, eine Prämie von 50c zu bezahlen für jede eingelieferte Klapperschlangenrassel. Die Vorlage zielt auf die Ausrottung der Klapperschlangen hin. Später wurde die Vorlage dahin abgeändert, daß die Köpfe abzuliefern sind und nicht die Rasseln, und daß die genannte County-Behörde ermächtigt ist, $1 zu bezahlen für jeden Kopf.

* „San Antonio Expreß" vom 27. Januar enthielt folgende Ankündigung: „Eine patriotische Ansprache über das Thema: „Sollen wir unsere Republik retten in der Reinheit ihres Zweckes und der Großartigkeit ihrer Sendung," wird gehalten werden von dem früheren Kongreßmann „Cyclone" Davis im Pecan-Hain bei Hot Wells Freitag Abend. Die Versammlung findet unter den Auspizien des Ku Klux Klans statt."

* In San Antonio wurden Frl. Bertha Fleßner, die seit mehreren Jahren dort angestellte Tochter des Herrn John H. Fleßner und seiner Gattin von Nordheim, und Herr Bruno Schwab aus der Gegend von Comal, im Beisein der Brauteltern und anderer Angehöriger von Friedensrichter Aler Mueller von Neu-Braunfels getraut.

* Aus Weimar wird berichtet, daß der an der dortigen Hochschule angestellte Lehrer Mimms mit seinem Auto gegen ein Maultier rannte, das über die Straße lief. Das Auto schlug um u. wurde um ungefähr $200 beschädigt; Mimms und der mit ihm fahrende Milton Booth wurden nicht ernstlich verletzt.

* Dan Moodys erste Amtshandlung war die Ernennung von Charles G. Krueger von Bellville als besonderen Richter in einem Enteignungsverfahren.

* In San Antonio wurde am Samstag Morgen der 62 Jahre alte Max Zimmermann von einem Truck überfahren und schwer verletzt.

* Die Legislatur hat die Spottdrossel zum „Staatsvogel" ernannt.

* Der kürzlich von Frau Ferguson begnadigte Neger Goodman Brown ist in Dallas am Freitag wegen Einbruchs zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilt worden.

* Der kürzlich von Frau Ferguson begnadigte R. M. Stevens ist in San Angelo angeklagt, Puter gestohlen zu haben und unter $1,000 Bond gestellt worden.

* In Lockhart ist der Ginbesitzer und Kaufmann J. O. Lipscomb im Alter von 77 Jahren gestorben.

* In Davistown nahm der kleine Sohn von J. R. Pace eine junge Klapperschlange in die Hand, die er im Hofe fand; er wurde zweimal gebissen. Man brachte ihn zur Behandlung nach San Antonio, wo sein Zustand für erst gehalten wurde.

* Aus Amarillo werden 20 bis 30 Pockenfälle gemeldet.

* In der Gegend von Yoakum verkaufte J. A. Steen vorige Woche fünf Schweine, die zusammen 2,345 Pfund wogen und über $250 einbrachten. Die zwei schwersten wogen jedes über 500 Pfund und waren noch nicht ganz elf Monate alt.

* Die American Legion in La Grange hat Captain A. Schlafli zum Post Commander gewählt, Edwin H. Reiß zum ersten und Leon Lampe zum zweiten Vice Commander, und George Lauterstein zum Adjutanten.

* In Columbus ist Herr Joe Braden gestorben.

* In Fort Worth wurde Roscoe Wilson, Schatzmeister des Majestic-Theaters, am Montag Vormittag von einem Räuber erschossen, als er zwischen $4,000 und $5,000 nach der Bank trug und sich weigerte, das Geld auszuhändigen. Wilson starb auf dem Wege nach dem Hospital. Der Räuber entwischte mit dem Gelde.

* Das Zensusamt in der Bundeshauptstadt Washington hat ausgerechnet, daß Texas am 1. Juli dieses Jahres 5,397,000 Einwohner haben wird. Die Zensusaufnahme im Jahre 1920 ergab eine Einwohnerzahl von 4,663,228 für Texas; die Zunahme in 7 Jahren wäre demnach 733,772.

* Der zuständige Ausschuß des Repräsentantenhauses der Legislatur hat mit einer Stimmenmehrheit von 2 gegen 1 am Montag empfohlen, die Parrish-Vorlage nicht anzunehmen. Durch diese Vorlage sollte bekanntlich verboten werden, daß zwei Jahre nacheinander auf demselben Lande Baumwolle gezogen werde. Es ist nicht wahrscheinlich, daß die Vorlage trotz dieser Empfehlung zum Gesetz erhoben wird.

* In Georgetown begann am Montag der neue Prozeß gegen Harry J. Leahy, welcher angeklagt ist, in Live Oak County den Dr. J. A. Ramsey ermordet zu haben. Im ersten Prozeß wurde Leahy zu 50 Jahren Zuchthaus verurteilt, jedoch wurde ihm ein neuer Prozeß bewilligt.

* Aus Cibolo wird der „Neu-Braunfelser Zeitung" berichtet: Am 28. Januar 1927 wurde von ihrem langen Leiden durch einen sanften Tod erlöst Frau Mathilde Weyel, geb. Schulz, im Alter von 61 Jahren, 2 Monaten und 17 Tagen. Frau Weyel erblickte das Licht der Welt am 11. November 1865 bei Neu-Braunfels als Tochter von Wm. Schulz und Frau Wilhelmine, geb. Voigt. In Neu-Braunfels wurde sie getauft und in Cibolo am 20. Mai 1877 von Pastor O. Samuel konfirmiert. Am Cibolo verlebte sie ihre sorglosen Jugendjahre und ihr späteres Leben. Zu einer kräftigen Jungfrau herangewachsen, reichte sie am 6. Dezember 1888 Herrn Adolf Weyel die Hand zum Ehebunde im Hause ihrer Eltern vor Herrn Pastor Kreuzenstein. Die glückliche Ehe wurde mit 5 Kindern gesegnet. Die Entschlafene erfreute sich einer guten Gesundheit bis sie im April 1926 an Sarcoma erkrankte. Allerlei Behandlung, die Genesung erhoffen ließ, war vergeblich. Um ihren Heimgang trauern der Ehegatte Herr Adolf Weyel, die Kinder Frau Lillie Kallies und Frau Willie Krueger, die Herren Herbert u. Edwin Weyel und Frl. Delrose Weyel, die Schwiegersöhne Otto Kallies und Willie Krueger, die Großkinder Anita und Melford Kallies und Lina Schertz, die Brüder Wilhelm, Heinrich und Arthur Schulz, die Schwestern Louise Wosnig und Augusta Matthiesson, die Schwäger Carl und Willie Zuehl, Oscar Schulz, Ferdinand Hoffmann sr., und Heinrich, Ferdinand und Robert Weyel, die Schwägerinnen Anna, Minna, Hermine und Bertha Schulz, Hulda, Selma, Ida, Meta und Clara Weyel, Louise und Ottilie Zuehl und Anna Schulz, sowie viele Neffen, Nichten und sonstige Verwandte, Freundinnen und Bekannte. Am Sonntag Nachmittag den 30. Januar wurde das sterbliche Teil auf dem Paulus-Gottesacker unter sehr großer Beteiligung zu Grabe geleitet und bestattet. Pastor Kniker redete im Hause und am Grabe Worte des Trostes und der Christenhoffnung des ewigen Lebens. Träger waren die Herren Alwin, Bruno und Udo Schulz und Alwin, Edgar und Benno Weyel.

* In Seguin wurden Herr J. B. Burris und Frl. Minnie Germer, Tochter des Herrn Andreas Germer, von Pastor Rylander getraut.

* Im Distriktgericht zu Austin ist der Pastor Dr. J. Frank Norris von Fort Worth, der dort in seinem Amtszimmer den reichen Bauholzhändler Dexter Elliott Chipps erschossen hat, nach einem langen Prozeß von den Geschworenen nach 20 Minuten langer Beratung freigesprochen worden.

* In Sifterdale ist Frau Wilhelmine Bausch, geb. Meier, Witwe des vor 30 Jahren verstorbenen Herrn Andreas Bausch, im Alter von 73 Jahren gestorben. Sie war in Gillespie County geboren. Die trauernden Hinterbliebenen sind 3 Söhne, 3 Töchter, 30 Enkel, 3 Urenkel, 2 Brüder und eine Schwester.

* W. B. Swearingen von Lockhart hat eine 320 Acker enthaltende Schwarzland-Farm 10 Meilen nordwestlich von Lockhart von August Best für $48,000 gekauft.

* In Seguin ist Frau Maria Gosemann, geb. Bergmann, Gattin des Hrn. H. G. B. Gosemann, im Alter von 77 Jahren gestorben. Frau Gosemann war in Deutschland geboren, kam als kleines Kind mit ihren Eltern nach Amerika und verheiratete sich 1885 in Seguin mit ihrem sie überlebenden Gatten. Außer diesem hinterläßt die Verstorbene zwei Töchter, Frau Anna Camp und Frau Hilda Saegert, sowie eine Anzahl Enkel.

* Von der $752,000-Bondausgabe, die in Guadalupe County mit 200 Stimmen über der erforderlichen Zweidrittelmehrheit angeordnet wurde, sollen $350,000 für den Bau eines gepflasterten „Highway" verwendet werden, der von Norden nach Süden durch Guadalupe County führt, und zwar in der Richtung von San Marcos nach Floresville zu. Durch diesen Highway wird eine Verbindung zwischen der San Antonio-Austin Postroad und dem San Antonio-Corpus Christi Highway hergestellt. Der Staat bezahlt zweidrittel der Kosten dieses Highway und wird ihn instandhalten. Der Betrag von $130,000 soll für Bau und Ausbesserung anderer guter Landstraßen verwendet werden; mit dem übrigen Gelde sollen früher ausgegebene Special Road District Bonds konvertiert werden.

* Inbezug auf die „Parrish Bill", durch welche verboten werden sollte, daß Baumwolle zwei Jahre nacheinander auf dasselbe Land gepflanzt wird, haben Farmer aus der Gegend von Neu-Bremen in Karnes County eine Petition folgenden Inhalts an die Legislatur gesandt: „Wir sind bitter gegen die Parrish-Vorlage für Baumwollbau-Verminderung oder irgend welche ähnliche Gesetzgebung. Wir möchten ferner unsere Meinung kundgeben, daß Gesetzgebung, welche vorschreibt, wieviel und was gepflanzt werden darf, statthaft und sogar notwendig ist in der Handhabung von Sklaven und Schwachsinnigen, hingegen beleidigend und unverschämt, wenn sie auf sich selbstachtende Farmer Anwendung finden soll."

* George J. Hassel, der wegen Ermordung seiner Frau und seiner acht Stiefkinder hier in Texas zum Tode verurteilt wurde, hat, wie damals berichtet wurde, gestanden, in Whittier, California, früher bereits eine Frau Marie Vogel und drei ihrer angenommenen Kinder ermordet und die Leichen in einem Keller verscharrt zu haben. Am Mittwoch wurde aus Whittier berichtet, daß beim Nachgraben in dem betreffenden Keller die Gerippe der Ermordeten gefunden wurden. Der Mörder hatte augenscheinlich die Leiche der Kinder zuerst ins Grab geworfen und dann die ermordete Mutter obendrauf.

* In der Nähe von Seguin wollte Herr L. H. Heinemeier von Geronimo am Samstag an drei mit Kies beladenen Trucks vorbeifahren; dabei rannte einer der Trucks gegen das Auto und warf es in den Graben. Heinemeier erlitt schmerzhafte Schnittwunden im Gesicht; die Familienangehörigen, die sich bei ihm im Auto befanden, wurden nicht erheblich verletzt. Das Automobil wurde stark beschädigt.

* Ein Senatsausschuß hat die Annahme eines Beschlusses empfohlen, durch den auf den ersten Montag im September ein in Austin abzuhaltender Verfassungskonvent anberaumt wurde, um für den Staat Texas eine neue Konstitution zu entwerfen.

Kurz, aber wichtig.

— In Kern County, California, wurden Ward Davis, Vizepräsident der Kern County Luftlinien, und Frl. Betty Noel von San Francisco von Friedensrichter T. A. Baker in einem Aeroplan 3,000 Fuß über dem Erdboden getraut. Fünf andere Flugzeuge begleiteten das Hochzeitsluftschiff, und mindestens tausend Leute standen unten und sahen zu.

— In New York wurden sechs Gebrüder Reßler, lauter Taxilenker, verhaftet, weil ihre Taxuhren viel höhere Preise anzeigten, als gesetzlich erlaubt ist. Sie hatten einem Mechaniker $10 bezahlt, um die Uhren schneller laufen zu machen.

— In einer der beiden Familien eines Bigamisten in einer Großstadt im Norden kehrte der Storch ein. Merkwürdigerweise sandte der Mann, der gerade von der Stadt abwesend war, ein Glückwunschschreiben an die andere Frau, wodurch sein Doppelleben aufgedeckt wurde.

— Am 21. Januar, dem dritten Jahrestage des Todes Lenins, wurden überall in Rußland Gedenkfeiern abgehalten. Die Regierung hat den Verkauf von Spirituosen für zwei Tage verboten und die Theater und Restaurants geschlossen. In Moskau wurde ein Lenin-Museum eröffnet, in dem sein Schreibtisch, seine Bücher, sein Bett und andere während seiner Lebenszeit von ihm benutzten Sachen aufbewahrt werden sollen.

— In Arkansas bahnten sich in der Nacht vom Freitag auf den Samstag die Fluten des durch Regengüsse angeschwollenen Little Red River einen Weg durch drei Schutzdämme und ein großes Gebiet wurde überschwemmt. Viel Rindvieh ist ertrunken, und mehrere hundert Personen mußten eiligst aus ihren bedrohten Heimen flüchten.

— Die Bundesregierung hat die Sendung von Flugmaschinen nach Mexiko verboten.

— Der frühere deutsche Kaiser hat letzten Donnerstag in Schloß Doorn in Holland in aller Ruhe seinen 68. Geburtstag gefeiert. Unter den Besuchern befand sich der frühere Kronprinz. Viele Blumen und Glückwunschtelegramme wurden abgeliefert.

— Sehr reiche Eisenerzlager sind in Italien in den Provinzen Massa und Lucca entdeckt worden. Das Erz soll 68 Prozent reines Eisen ergeben, während der höchste Eisengehalt in Europa bis jetzt nur 40 Prozent betragen hat. Man glaubt, daß Italien infolge dieser Entdeckung von der Notwendigkeit einer weiteren Eisenein fuhr befreit ist.

— England wurde Freitag und Samstag von einem Sturm heimgesucht, der viel Schaden anrichtete; 25 Personen kamen ums Leben und mehr als 100 wurden verletzt. Der Wind erreichte eine Schnelligkeit von 103 Meilen in der Stunde.

— Laut Bericht des Ackerbauamtes in Washington waren von der letzten Baumwollernte bis zum 16. Januar in den Vereinigten Staaten 16,609,517 Ballen geginnt, davon 5,170,714 Ballen in Texas.

— Aus Moskau wird berichtet, daß die Bevölkerungszahl Rußlands amtlich auf 143,500,000 geschätzt wird, eine Zunahme von 38% seit 1897. Moskau selbst soll jetzt 2,018,000 Einwohner haben.

— Das Ackerbauamt in Washington hält es für unbedingt notwendig, daß eindrittel weniger Baumwolle gepflanzt wird, um einen Ausgleich zwischen Angebot und Nachfrage zu bewerkstelligen.

— Infolge einer großen Dürre in Südafrika sollen 40,000 Stück Rindvieh umgekommen sein.

— Das Zensusamt in Washington hat ausgerechnet, daß die Vereinigten Staaten am 1. Juli dieses Jahres 118,628,000 Einwohner haben werden, eine Zunahme von 12,917,380 seit der Zensusaufnahme im Jahre 1920. Die Einwohnerzahl in 1920 wird als 105,710,620 angegeben.

— In Chicago bewirbt sich Frau Johanna Gregg um das Bürgermeisteramt. Frau Gregg ist Schulratsmitglied gewesen.

— In China ist die Lage ernst. England hat indische Truppen mobil gemacht und nach Shanghai gesandt. Japan hat vier Kriegsschiffe nach chinesischen Gewässern gesandt.

— Präsident Coolidge erklärt, daß die Vereinigten Staaten bereit sind, die zwischen ihnen und China vorliegenden Streitfragen einem Schiedsgericht zu unterbreiten, sobald wie die Chinesen eine stabile Regierung eingesetzt haben.

— Prinz Louis, der zweite Sohn des früheren deutschen Kronprinzen, soll beabsichtigen, nach Argentinien auszuwandern.

— Der Senat in Washington hat einen Beschluß angenommen, durch den, wenn er auch im Repräsentantenhause angenommen wird das gegenwärtige Einwanderungsgesetz noch ein weiteres Jahr in Kraft bleibt. Zugleich sind beratungen im Gange, die auf eine Abänderung oder Widerrufung des durch seine Herkunftsbestimmungen anstößigen neuen Quotengesetzes hinzielen.

Allerlei aus Deutschland

— Fischküchen, wie sie kürzlich in Berlin nach dem Muster von London eingeführt wurden, mögen ihr gutes haben, doch hat der Geruch dieser Küchen eine Anzahl Geschäftsleute dazu veranlaßt, bei der Polizei einen Protest einzureichen. Die Geschäftsleute haben gegen das Bestehen dieser Küchen, die auch einem schlechtbezahlten Arbeiter es ermöglichen, mittags eine warme Mahlzeit einzunehmen nichts einzuwenden. Aber sie protestieren dagegen, daß diese Fischküchen gerade an den Hauptverkehrsstraßen und in der Nähe der feinsten Läden errichtet worden sind. Die eifrigsten Protestler sind die Besitzer von Blumen- und Parfümeriegeschäften.

Die Filmgesellschaft Ufa in Berlin hat auf ihrem Neubabelsberger Gelände große Atelier-Neubauten errichtet, die in Ausdehnung und technischer Vollkommenheit einzig in Europa dastehen. Die neue Aufnahmehalle ist in Eisenkonstruktion ausgeführt, 128 Meter lang, 56 Meter breit und 14 Meter hoch. Sie umfaßt etwa 8000 Quadratmeter Fläche. Verschiebbare Wände ermöglichen es daß mehrere Großaufnahmen und ein Anzahl kleinerer Filme gleichzeitig gedreht werden können.

— Aus Eisenach wird berichtet. In Thüringen werden in kurzer Zeit mehrere junge Damen nach abgeschlossenem Studium der Theologie als Pfarrhelferin angestellt und ordiniert. Der Wirkungskreis dieser Pfarrhelferinnen ist durchaus selbständig. Die Arbeit der Damen besteht in: Wortverkündigung, d. h. in Andachts- und Bibelstunden, sowie im Kindergottesdienst, Seelsorge, Pflege und Fürsorge für die Frauen und die weibliche Jugend. Die Stadt Meiningen hat bereits eine Pfarrhelferin. Wenn diese im schwarzen Kleide mit weißem Halssaum am Lesepult vor den Altar ihre Gottesdienstandacht hält, ist die Kirche stark besucht.

— Die Berliner Verkehrspolizisten werden in diesem Winter nicht mehr über kalte Füße zu klagen haben, wenn ein Plan Annahme finden sollte, der die Einführung elektrischer Heizvorrichtungen in die von schwerem Glas eingefaßten Sicherheitsstände der Polizisten vorsieht. Verkehrspolizisten an den wenigen Kreuzungsstellen, wo diese Vorrichtungen bereits eingeführt wurden, sind damit sehr zufrieden. Sie erklären, daß sie auf den Sicherheitsständen nun wie auf geheizten Oefen stehen.

— Die „Berliner Volkszeitung" hat am 1. Januar ihr 75jähriges Bestehen gefeiert. Sie hat aus diesem Anlaß eine Festnummer erscheinen lassen, die auch Glückwunschschreiben des Reichspräsidenten, des Reichskanzlers und des preußischen Ministerpräsidenten enthält.

— Marx Roland, der Leiter eines Berliner Theater-Orchesters, hat auf neuartige Weise das Problem gelöst, wie ein Orchesterleiter den Kontakt mit den Sängern auf der Bühne trotz der ihn umtobenden Orchesterklänge aufrecht erhalten kann. Er hat nämlich ein Mikrophon auf der Bühne angebracht, das in Verbindung mit an seinen Ohren befestigten Schallempfängern steht. Er wird dadurch befähigt, die Sänger viel besser hören und ihnen mit viel größerer Genauigkeit folgen zu können.

— Berlin wird durch einen Einfall von Moschusratten bedroht. Das stetige Vordringen dieser schädlichen Nagetiere gestaltet sich zu einer ernsten Gefahr, die den Polizeipräsidenten zu der Verordnung veranlaßt hat, daß das erste Erscheinen von einzelnen Moschusratten sofort angemeldet werden soll, weil dies wahrscheinlich der Vortrab eines ganzen Heeres wären. Vor mehreren Jahren hatte jemand in Böhmen eine Anzahl Moschusratten für Brutzwecke eingeführt, doch stellte sich heraus, daß der wertvolle Pelz dieser Rattenart unter den veränderten klimatischen Verhältnissen sich verschlechtert. Die Ratten aber vermehrten sich schnell, bald durchbrachen sie die Einhegung und dann begann ihre Ausbreitung in nördlicher Richtung. Aus der Tschechoslowakei kamen sie nach Bayern und später überranten sie Sachsen. Auf diesem Wege rückten sie immer näher an Berlin heran. Die Behörden sind überzeugt, daß der weitere Vormarsch der Nagetiere sich nur durch ihre planmäßige Vernichtung aufhalten läßt. Im Bereich von Groß-Berlin ist die Aufzucht von Moschusratten verboten worden, ausgenommen für wissenschaftliche Zwecke, und in solchen Fällen müssen die Tiere in eisernen Käfigen gehalten werden.

— Aus Friedrichshafen kommt die Nachricht, daß die Arbeiten an dem zu einem Fluge um die Erde bestimmten neuen Luftschiffe schnelle Fortschritte machen, und daß Dr. Hugo Eckener glaubt, den Zeppelin LZ-127 bis Mitte Juni für die Probefahrten bereit zu haben, so daß der Flug um die Erde im Herbst beginnen kann. Obgleich das Schiff die vorgeschlagene Linie Sevilla — Buenos Aires einhalten und dann über den Stillen Ozean fliegen wird, ist es möglich, daß es nirgends landen wird, da statt des schweren Gasolins ein neues leichtes Gas zu Anwendung kommen wird, welches dem Zeppelin einen Flugradius von 60,000 Meilen geben soll. Das neue Gas, welches sich für die Maybach-Motoren vorzüglich eignet, ist von dem Chemiker Dr. Lempertz vom Stabe der Zeppelin-Werke erfunden und wird bei dem neuen Schiff, das 50 Prozent größer ist als die „Los Angeles", zum ersten Male praktische Anwendung finden. Besondere Aufmerksamkeit wird der Radio-Ausrüstung geschenkt, mit der man in steter Fühlung mit der Erde zu bleiben hofft. Nach Beendigung des Fluges um die Welt soll das Schiff in den Europa — Südamerika-Dienst eingestellt werden.

Texanisches.

* In der Legislatur ist von den Repräsentanten Anderson und Dielmann von Bexar County eine Vorlage eingereicht worden, durch die beantragt wird, daß der Staat auch für den deutschen Unterricht in den öffentlichen Schulen die Bücher unentgeltlich liefert. Repräsentant Anderson sagt, daß die Vorlage von Staatsschulsuperintendent S. M. N. Marrs gutgeheißen worden ist.

* In Boerne ist Frau Emma Ammann, geb. Zimmermann, Witwe von Albert Ammann, im Alter von 77 Jahren nach kurzem Kranksein gestorben. Sie hinterläßt einen Sohn, Wilhelm C. Ammann von Boerne, und zwei Töchter, Frau Lena Pfefferling von San Antonio und Frau Ed. Ebensberger von Boerne. Herr Paul Holekamp hielt ihr die Grabrede.

* Aus der Gegend von Clarksville in Red River County schreibt Herr Erich Hausler am 25. Januar: „Hiermit $2 für mein Abonnement. . . . Zeiten sind sehr schlecht hier. Jetzt regnet es schon 8 Tage hier ohne aufzuhören; alles verfault einem, was nicht im Trockenen ist. Letztes Jahr war das schlechteste, das ich je erlebt habe, doch Gott sei Dank, zu essen hat es genug gegeben; wer nur genug gepflanzt hat, braucht nicht Hunger zu leiden — doch es nimmt auch mehr als das bloße Essen, um das Geschäft zu führen."

* Die „LaGranger Zeitung" schreibt: „Der Neger Milton Breeding, von Frau Ferguson im letzten Augenblick begnadigt, erstach Ernst Otto, Sohn des verstorbenen B. Otto, im Jahre 1912, wie sich viele noch erinnern können. Er wurde im folgenden Frühjahr zu 40 Jahren Zuchthaus verurteilt. Es herrschte damals viel Aufregung, aber die heißen Gemüter würden beschwichtigt und dem Gesetz sein Lauf gelassen. Jetzt wird der Neger aber begnadigt und wieder auf die Menschheit losgelassen. Gründe wurden nicht angegeben."

* Aus Dallas schreibt Herr Wm. Bauerkemper, daß er fast 72 Jahre in Fayette County zugebracht und seit seiner Jugend die Farmerei betrieben hat, bis ihm am 4. Oktober 1904 seine liebe Gattin durch den Tod entrissen wurde. „So bin ich dann," schreibt Herr Bauerkemper, zu meinem Sohn nach Warrentown gezogen, bis derselbe nach Brenham und von da nach Houston gezogen ist, wo er jetzt in dem Geschäft von Heidenheimer Aufseher ist. Habe zwei Söhne in dem Geschäft. Somit bin ich dann zu meiner Tochter Frau Brunken nach Dallas gezogen. Habe aber gefunden, daß in Dallas auch nicht alles Gold ist, was glänzt und in vielen Beziehungen noch vieles zu wünschen übrig läßt; denn fast alle Fabriken und Geschäfte liegen lahm und hunderte von Arbeitern sind ohne Beschäftigung. Ich werde nicht urteilen, aber meiner Ansicht nach, wenn ein Teil der Maschinerie abgetan würde, so hätte mancher Taglöhner Arbeit. Einbruch und Stehlen ist an der Tagesordnung. Kommt man aber in die Muhvies und Theatersäle, so findet man alle Sitze vollbesetzt. — Na, wie schall et recht sien; et ward jüsterben wohl scheef gohn. — Gruß an alle Farmerbrüder!"

* Leda Urban, früherer Postmeister von Washington County, wurde in Houston von Bundesbeamten unter zwei auf Unterschlagung lautenden Anklagen verhaftet und in jedem Falle unter $500 Bürgschaft gestellt. Urban plaidierte „nicht schuldig". Seit etwa neun Monaten hat er in Houston für eine Oelgesellschaft gearbeitet.

* In seiner Geburtsstadt San Antonio ist Herr Theodor Kunzmann im Alter von 71 Jahren gestorben; seine Gattin überlebt ihn. Kunzmann war Mitglied der Schriftsetzer-Union und diente zu einer Zeit der Union No. 172 als Vorsitzender.

* Fallensteller in Blanco County haben diesen Winter für ungefähr $20,000 Pelzwerk an dortige Händler verkauft.

* Der kürzlich von Frau Ferguson begnadigte Ray Lindsay ist letzten Donnerstag in San Antonio wegen einer neuerdings verübten Beraubung einer Füllstation und wegen Diebstahls zu neun Jahren Zuchthaus verurteilt worden.

* Amasa Clark, nahezu 102 Jahre alt, ist in seinem Heim in Bandera am Freitag Morgen gestorben. Er war ein Veteran des Krieges mit Mexiko in den vierziger Jahren. Seine Gattin, 16 Kinder, 86 Enkel und 75 Urenkel überleben ihn.

* Aus Lockhart wird dem Austiner „Wochenblatt" berichtet: Am 21. Januar starb hier Frau Wilhelmine Hannig, geb. Weber; sie erreichte das hohe Alter von 92 Jahren, 15 Tagen. Geboren am 6. Januar 1835 in Wiesenbad, Sachsen, kam sie mit ihren Eltern 1853 nach Amerika. Sie landeten im Oktober in Galveston, von wo sie gleich über Land weiter reisten, über Houston, Industry, Round Top, endlich bei Waldeck sich niederließen um eine neue Heimat zu gründen. Im April 1855 verehelichte sie sich in LaGrange mit Frank Hannig, und sie wurden vom damaligen „Squire" Robert Zapp getraut. Sie kamen sofort nach Lockhart, wo zur Zeit nur vier weiße Familien wohnten, und Indianer noch öfters kampierten, mehrmals wo jetzt Will Fields' Wohnhaus steht, mitten in der Stadt. Frau Hannig wohnte seitdem die 72 Jahre ununterbrochen in Lockhart. Im Jahre 1864 kaufte Herr Hannig das Heim der „Lady of the Alamo", einer Frau Dickerson, die sich bald darauf mit Joe W. Hannig, einem Bruder Frank Hannigs, vermählte. Dieses Haus steht noch, ist auch noch bewohnbar, aber Frau Hannig bewohnte seit dem Tode ihres Mannes das jetzige Heim, das er 1892, kurz vor seinem Tode, errichtete auf demselben Grundstück. Während des Bürgerkrieges und der darauf folgenden Jahre hat Frau Hannig harte Zeiten durchmachen müssen, auch Herr Hannig, der ein erfahrener Büchsenmacher war, und fast seine ganze Zeit dem Reparieren von Flinten der konföderierten Armee widmen mußte — im alten Kapitol in Austin. Seine alte Werkstatt, die er 1859 baute, steht heute noch, und oft hört man noch, was da für kunstvolle Stahlarbeit gemacht wurde; Gebisse und Sporen mit eingelegten Silberverzierungen, und es gab keine Feder oder anderen Teil einer Flinte oder Pistole, die er nicht nachmachen konnte. Am Ende des Krieges mußte Frau Hannig manche Mahlzeit herrichten für die Bundesoffiziere, oft ohne Dank, trotzdem fast nichts zu essen aufzutreiben war. Vor nichts zu essen aufzutreiben war. Vor etwa dreißig Jahren wurde Frau Hannig vom Schlag gerührt, und war seitdem auf der linken Seite gelähmt. Hauptsächlich der treuen Pflege ihrer beiden jüngsten Töchter ist es zu verdanken daß sie ihr hohes Alter erreichte. Ihr Gedächtnis blieb fast bis zuletzt klar, und sie konnte stundenlang deklamieren und singen: deutsche Gedichte, Kirchen- und Volkslieder, Bibel- und Katechismussprüche usw., und fast alle Ereignisse wahrheitsgetreu schildern bis zurück zu ihrer Kindheit in Deutschland. Nebst ihrem Gatten gingen ihr drei Söhne und drei Töchter im Tode voran, und drei Töchter überleben sie: Frau Wade M. Smith, Bluff Springs, Frau H. C. Rummel und Frl. Annie Hannig, Lockhart; nebst zwei Schwestern: Frau Anna Schuster, Chilton, und Frau H. A. Weyand, Carmine.

Am Sonnabend nachmittags, den 23. Januar, erfolgte ihre Bestattung auf dem Lockharter Friedhof. Pastor G. Voegtling amtierte im Hause und am Grabe. Ein großes Gefolge gab ihr das letzte Geleit, trotz des nassen, kalten Wetters.

* In Copperas Cove im Hause ihrer jüngsten Tochter Frau Ernst Teinert ist Frau Anna Noack, Witwe von Ernst Noack, in ihrem 78. Jahre gestorben. Sie hinterläßt 6 Söhne und 2 Töchter.

Einfache Mischung beendigt Gasblähungen.

Einfache Buckthorn - Rinde, Glycerin usw., wie in Adlerika gemischt, hilft bei Magenbeschwerden oft schon in zehn Minuten durch Entfernung von Gas. Entfernt auch überraschend viel alten Abfall, dessen Vorhandensein man nie vermutet hätte. Beseitigt das volle, geblähte Gefühl und gibt Appetit. Vorzüglich für chronische Verstopfung. Adlerika wirkt schnell und angenehm leicht. N. B. Richter, Apotheker. Adv.

Allerlei aus Deutschland.

— Die Leipziger Nachrichten bringen interessante Angaben über die „amerikanische Nebenlinie der Hohenzollern". Es heißt da: „Eine gelegentliche, scherzhafte Bemerkung über die amerikanischen „Vetter" der Hohenzollern hat uns einige Anfragen eingetragen, was damit gemeint und wie es damit bestellt sei. Kammerherr Kekule von Stradonitz hat, wie uns die Zentralstelle für Deutsche Personen- und Familiengeschichte in Leipzig mitteilt, darüber folgendes feststellen können: Prinz August von Preußen, der Neffe Friedrichs des Großen, der 1843 starb, hatte ein Verhältnis mit Friederike Christiane Wichmann, die 1810 als Frau von Waldenburg geadelt wurde, und ein zweites Verhältnis mit Maria Arndt, die als Frau von Prillwitz geadelt wurde. Von ihr hatte er sieben Kinder, darunter den Geheimen Regierungsrat von Prillwitz, der nach dem Tode seiner Frau ein Verhältnis mit der Hofschauspielerin Edwina Viereck unterhielt. Aus diesem Verhältnis stammt der deutschamerikanische Schriftsteller Louis Viereck, der mit einer Verwandten seiner Mutter, Laura Viereck, verheiratet war. Sein Sohn ist der bekannte Schriftsteller George Sylvester Viereck, der 1881 geboren ist. Während der Vater ein Vorkämpfer der sozialistischen Bewegung war, ist der Sohn ein getreuer Anhänger Wilhelms des Zweiten, den er ab und zu in Doorn besucht und für den er in temperamentvollen Artikeln eintritt."

— Im deutschen Zollgebiet — ohne Saarland — wurden vom 1 April 1925 bis 31. März 1926 versteuert und annähernd verbraucht; 30,520 Millionen Zigaretten; 255 Millionen Stück Kautabak; 32,600,000 Kilogramm Rauchtabak und 2,300,000 Kilogramm Schnupftabak. — Ein Kilogramm ist gleich zwei amerikanischen Pfund.

— Die Stadt Hamburg kann von sich behaupten, die erste Stadt in Deutschland zu sein, die eine schienenlose Straßenbahn besitzt. Die Straßenbahn besteht aus einem Omnibus, an dem sich zwei oder drei Anhänger befinden. Dieses neue Verkehrmittel wird im Vorortverkehr zwischen Hamburg und den Städten Harburg und Bergedorf verwendet. Eine besondere Koppelungsvorrichtung macht es möglich, daß die Anhänger genau in derselben Spur wie der Führerwagen laufen. Die Anhänger sind mit Luftbremsen ausgerüstet, die von dem Lenker des Omnibusses kontrolliert werden.

— Aus Berlin wird berichtet: Oberst Leopold von Kleist, der in diesem Monat seine Tätigkeit als Generalverwalter des Hauses Hohenzollern in Berlin aufnimmt, ist seit langem ein intimer Freund und Vertrauter des früheren deutschen Kaisers. Seine Ernennung wird als Beweis dafür angesehen, daß der frühere Kaiser seine bisherige Politik, seine Anhänger zu belohnen, fortführen wird. Oberst von Kleist wurde im Jahre 1909 zum Adjutanten des Kaisers ernannt. Während des Krieges war er Kommandeur des Gardekorps und wurde wegen Tapferkeit ausgezeichnet. Obgleich er bis vor kurzem selten in des Kaisers Villa in Doorn gesehen wurde, wird geglaubt, daß er bereits seit Ende des Krieges in den Diensten des früheren Kaisers stand und zum Generalverwalter ernannt wurde anstelle von Friedrich von Berg, der, wie es heißt, zurücktrat, weil er die Abfindungsverhandlungen des Hauses Hohenzollern mit dem preußischen Staate, nach denen den Hohenzollern $25,000,000 an Besitzungen und Geld zugesprochen wurden, nicht zur Zufriedenheit des früheren Kaisers leitete.

— Eine am 15. Januar erlassene Verfügung des Reichspräsidenten von Hindenburg verbietet die Einmusterung von Jungmannschaft in die Armee, wenn die Anwerbung nicht entsprechend den Vorschriften des Reichswehr - Gesetzes erfolgt ist. Durch diesen Erlaß wird die Einmusterung auf Probezeit oder für zeitweilige militärische Uebung untersagt. Auch wird die Ausbildung von Reservetruppen, besonders Reserveoffizieren verboten. Der Schritt des Reichspräsidenten wurde vermutlich veranlaßt durch die Zulassung des ältesten Sohnes des früheren Kronprinzen zu den Reichswehr - Manövern im Herbst vorigen Jahres in Württemberg. Dieser Vorfall hatte in republikanischen Kreisen große Erregung verursacht und führte zum Rücktritt des Generals von Seeckt von der Heeresleitung.

— Durch einen Zufall ist in Berlin ein beispielloser Betrug nach acht Jahren aufgedeckt worden. Am 28. Juli 1918 fiel nach Mitteilung der 5. Komp. des Res.-Inf.-Regts. 93 der Grenadier Karl Schulz aus Berlin - Lankwitz, an der Westfront. Kameraden hatten ihn fallen sehen und am Abend desselben Tages bei Nesle beerdigt. Seine Papiere und Wertsachen wurden der Witwe geschickt, die auch später einen amtlichen Totenschein erhielt. Im April 1924 heiratete die Witwe einen Werkmeister und lebte mit ihm in glücklicher Ehe. Vor einigen Tagen wurde die wiederverheiratete Frau Schulz vom Landesversicherungsamt Brandenburg vorgeladen. Dort war eine Invalidenkarte mit dem Namen Karl Schulz eingegangen, der nach Kenntnis des Landesversicherungsamtes 1918 gefallen war. Die frühere Frau Schulz sollte nun angeben, ob ihr dieser Karl Schulz bekannt war. Man teilte ihr die Wohnung des Mannes mit, und sie fuhr sofort nach der Verstraße am Stettiner Bahnhof, um festzustellen, daß ihr seit acht Jahren totgeglaubter Mann dort sehr vergnügt lebt. Die Frau erlitt einen Nervenzusammenbruch, was um so erklärlicher ist, als sie erfuhr, daß ihr erster Mann bereits drei Jahre verheiratet war, als er die Ehe mit ihr schloß. Auch zwei Kinder waren da, von denen Frau Schulz nicht wußte, wo sie herkommen. Der angebliche Tod des früheren Grenadiers Karl Schulz ist nur damit zu erklären, daß er seine Papiere und Habseligkeiten einem gefallenen Kameraden in die Tasche steckte und daß dieser am abend in der Dunkelheit als Schulz beerdigt wurde. Schulz selber aber muß dann desertiert sein und sich bis zum Kriegsende verborgen gehalten haben. Der „Heldentod" wird für ihn noch böse Folgen haben.

Glück.

Aufgeregt kommt der Chauffeur hereingestürzt: „Herr Direktor, jemand hat unsern Wagen gestohlen!"

„Um Himmels willen, telephonieren Sie sofort an die Polizei!"

„Ist nicht nötig, Herr Direktor, wir haben Glück gehabt: Er hat den Wagen gleich an der ersten Ecke in Stücke gefahren."

Ein prächtiges Gefühl.

Jenes müde, halbkranke, entmutigte Gefühl, durch Leberträgheit und Verstopfung verursacht, ist leicht und überraschend schnell loszuwerden durch den Gebrauch von Herbine. Man fühlt die gute Wirkung schon mit der ersten Dosis, da eine gründliche, vollständige Reinigung bewirkt wird. Beseitigt nicht nur Galle und Abfall, sondern macht auch prächtig gut und kräftig fühlen. 60c bei B. E. Voelcker & Son. Adv.

Piano

zu verkaufen — ein Bargain!

14 tf. Sippel Phonograph Co.

Zu verrenten.

Haus mit 6 Zimmern an Groß-Straße; mit allen modernen Einrichtungen, Gearage und Waschhaus. Familie ohne kleine Kinder vorgezogen. Man rufe Telephon-Nummer 88 auf oder spreche bei mir vor.

17 tf. Frau John Faust.

Achtung Farmer!

Ich werde Freitag und Samstag, den 4. und 5. Februar, auf meinem Platze Zuckerrohrsamen und dergleichen dreschen; sollte das Wetter schlecht sein, am 11. und 12. Februar.

17 4 Christian Kreusler.

Battery Recharging & Rent Batteries

Ich habe eine vollständige Einrichtung für die Bedienung des elektrischen Systems Ihres Automobils.

Ich kann einen Ford Magneto neu laden, so daß er sich leicht „kränken" laßt an diesen kalten Tagen.

J. F. Schwandt

Battery Service — Auto Electric Service

Guaranty Bond State Bank of New Braunfels

Kapital $50,000.00

Ueberschuß und unverteilte Profite über $25,000.00.

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Depositen sind durch Bürgschaft gesichert.

Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamte

Emil Heinen, Präsident — Gilbert O. Reinarz, Kassierer
R. B. Richter, Vice-Präsident — Fred Tausch, Hilfskassierer
Gus. Reinarz, Vice-Präsident — Roland P. Heinen, Hilfskassierer

Direktoren

Otto Bodemann, Carl G. Braune Sr., Louis Forshage, Emil Heinen, Alfred R. Rothe, R. B. Richter, Ed. Rohde, Gust. Reinarz, G. O. Reinarz, E. P. Stein, Fred Tausch

Geo. Goepf

Juwelier und Uhrmacher

Ein schöner Vorrat von Schmucksachen, Taschen- und Armbanduhren, Silberwaren, geschliffenes Glas u. s. w. stets an Hand.

Reparaturen und Graveur-Arbeit pünktlich und zu mäßigen Preisen.

Sehr geeignet für Geldanlagen.

County- und Stadt - Bonds und Warrants, in Denominationen von $500 und $1000 (frei von Bundes-Einkommensteuer) zu verkaufen bei

Adolf Stein,

Phone 329. New Braunfels, Texas.

Buick

You will find Buick a delightful car to drive

Until you drive one of the latest Buick models, you'll never know how fine motor car performance can be.

You will particularly enjoy the amazing smoothness of the Buick engine, *vibrationless beyond belief* at every speed.

Buy a Buick! You'll get driving qualities that are the envy of the motor car industry.

THE GREATEST BUICK EVER BUILT

SIPPEL BUICK CO.

NEW BRAUNFELS, TEXAS

When Better Automobiles are Built, Buick Will Build Them

5%

Farm- und Ranch-Anleihen

Lassen Sie sich durch uns die Zinsen reduzieren auf Ihre hochverzinste, nach kurzer Zeit zahlbare Anleihe.

Wir machen jetzt fünfprozentige Anleihen durch die „Federal Land Bank".

Auf lange Zeit, wenn Sie es so wünschen — aber Sie können die Anleihe zu irgend einer Zeit nach fünf Jahren abbezahlen, ohne Kosten.

Suchen Sie mich auf, oder schreiben Sie mir um gedruckte Auskunft.

Walter Wiedner, Sekretär-Schatzmeister

Neu - Braunfels, Texas

Office bei Oscar Haas & Co.

Kriegsgefangen in Rußland.

10. Die Flucht.

(Fortsetzung.)

Ich will es bekennen, daß ich dann auch gebetet habe, gebetet so recht aus vollem Herzen, nicht mit viel Worten, aber mit Inbrunst und Innigkeit. Ja, in solchen Stunden, da lernt man das Beten, in solchen Stunden, wenn man keinen Halt mehr weiß, da entdeckt man erst, wieviel man an dem Einen hat, den man im Leben so oft vergessen. Da findet man Gott. Ich habe mir gesagt: Wenn es einen lebendigen Gott gibt, der die Geschicke der Menschen lenkt, der sich um unsere Freuden und um unsere Sorgen kümmert, wenn es einen solchen Gott gibt, so muß er uns elende Menschenkinder hier leiden sehen, dann muß er auch hier helfen, so oder so! —

Und er hat geholfen! Ja, er hat mich erhört! Ich weiß es. Als die Not am größten war, als wir nicht mehr vorwärts konnten, als wir uns an die Bäume klammerten, um nicht umzufallen, da kam seine Hilfe.

Man mag mich verlachen, wenn ich erzähle, wie Gottes Hilfe kam. Ganz in der Ferne hörten wir mit einem Male Hundegekläff. Der rüde, bellende Ton fuhr uns wie ein Schlag in die Knie. Wir sahen einander an:

„Hörst du? Hörst du-"

„Still doch, sei still!"

Und wir lauschten mit fliegendem Atem, und wieder bellt der Hund.

Unsere letzte Kraft raffen wir zusammen, und vorwärts eilen wir, so schnell wir noch können.

Da reißt der Wald plötzlich vor uns auf. Wir treten in eine Lichtung. Durch sie führt ein Fluß. In weitem Bogen führt eine Brücke über ihn. Jenseits steht ein Haus, mit blauem Rauch über dem Dach. Vor der Tür spielen zwei Kinder mit einem bellenden Hund.

Gerettet! — Gerettet! jubelt es in uns auf aus tiefster Brust, und wir falteten die Hände und beten und danken still. —

— — —

Unter den Finnen und Lappen.

Nachdem der Sturm der ersten großen Freude sich gelegt hatte, begannen wir, das Ganze mit nüchternen Augen anzusehen. Gewiß, wir hatten die ersten finnischen Wohnungen erreicht; wir konnten jetzt hoffen, daß wir nicht mehr verhungern oder erfrieren brauchten. Aber wie mochten die Finnen uns gegenüber gesinnt sein? Daß sie deutschfreundlich waren, hatte man uns in Kandalask erzählt.

Aber wer verbürgte sich für die Wahrheit dieses Gerüchts?

Konnten uns die Finnen nicht ebensogut der Polizei ausliefern, als daß sie uns weiterhalfen? Konnten sie uns in unserer Erschöpfung nicht ebensogut überwältigen und an den nächsten Bäumen aufhängen, als daß sie uns Nahrung und Obdach gaben?

Mit solchen Erwägungen beschäftigten wir uns, während wir auf dem Geländer der Hochbrücke saßen, und wir wußten nicht recht, was wir anfangen sollten. Aber schließlich mahnte unser Magen immer dringlicher mit seinem Knurren, und so bestimmten wir zwei Kameraden, die auf Entdeckungsreisen ausgehen sollten. Wir anderen wollten indessen auf der Brücke warten.

Die Beiden machten sich auf den Weg und verschwanden in dem Gehöfte, vergeblich die Kinder, die vor den Fremden laut schreiend Reißaus nahmen, zu beruhigen suchend. Es dauerte eine ganze Weile, bis sie wieder kamen, und zwar, wie wir gleich sahen, mit wenig freudigem Gesicht und leeren Händen. Sie berichteten uns, man habe sie wie eine Wundererscheinung sprachlos angestarrt, alt und jung, klein und groß habe sie umringt, und von so vielen fragenden, verwunderten und auch ängstlichen Blicken bedrängt, hätten sie kaum ein Wort hervorbringen können. Im übrigen hatten die Finnen zuerst gar nicht auf ihre Worte geachtet, und erst nachdem sie, ungeduldig geworden, ihnen durch Zeichen bedeuteten, daß sie hungerten, hätte ein alter Mann bedenklich den Kopf geschüttelt und auf seine zahlreiche Hausgenossenschaft zeigend, ihnen zu verstehen gegeben, daß sie selbst kaum genug zum Leben hatten. Mit vieler Mühe hätten sie aus seinen Zeichen und Worten dann herausgefühlt, daß sie wenige Minuten weiter einen zweiten Hof finden würden, dessen reicher Besitzer sie schon aufnehmen und versorgen werde.

Mit diesem Trost machten wir uns aus den Weg, verfolgt von dem wortlosen, kopfschüttelnden Schweigen der Finnen, die sich jetzt alle vor der Haustür eingefunden hatten. Und wirklich, den Kameraden war recht berichtet, nur wenige hundert Meter weiter tauchte hinter einem bewaldeten Hügel das spitze Dach eines freundlichen, stattlichen, finnischen Anwesens auf. Diesmal zögerten wir nicht lange. Frech und gottesfürchtig traten wir ein, und unsere größten Hoffnungen wurden noch übertroffen durch die Wirklichkeit. Die Finnen nahmen uns so freundlich auf, als wären wir ihre Blutsverwandten.

Es würde ermüdend und langweilig werden, wenn ich jedesmal einzeln und ausführlich den Empfang und die Aufnahme in den verschiedenen Gehöften beschreiben wollte. Ueberall spielte sich im großen und ganzen immer dasselbe ab. Ueberall erlebten wir das grenzenlose, schweigende Erstaunen der Finnen, das sich in dem fortwährenden starren Anstaunen der sechs Menschen, die hier so fremd und abenteuerlich in ihre Einsamkeit hineinbrachen, bekundete. Dann folgte die stets schwierige Verständigung, bei der die seltsamsten und sonderlichsten Zeichen und Gebärden vonnöten waren. Manchmal haben wir den Finnen wirklich kinematographische Szenen und Dramen vorgespielt, bei denen nur der Operateur fehlte. Wir nahmen von den Wänden ihre Jagdbüchsen und markierten nun höchst wahrheitsgetreu den Kampf zwischen Deutschen und Russen. Wir legten an, schossen mit imaginären Patronen, schnitten die grimmigsten Gesichter, drohten einander in deutschen und aufgeschnappten russischen Flüchen, und das Ende vom Liede war stets, daß der Kamerad, der den Russen zu mimen hatte, sich plötzlich an die Brust griff, stolperte und für einige Minuten den Toten markierte, worauf der Deutsche dann kräftig hurra brüllte, worin wir alle, nicht selten auch der eben erschossene „Russe", laut mit einstimmten.

Der Eindringlichkeit und Lebendigkeit dieser anschaulichen Darstellung konnte sich auch das schwerfälligste Finnenhirn nicht verschließen, und man merkte es den Leuten förmlich an, wie es ihnen zu dämmern anfing, wer wir waren.

Nicht selten aber ist es vorgekommen, daß dann in den Augen besonders der jüngeren Männer ein dunkles Leuchten emporstieg und sie ihren lange in der Brust versteckten und verborgenen Groll gegen Freund Panje in für uns dem Worte nach zwar unverständlichen, aber dabei doch recht deutlichen Flüchen und Verwünschungen Luft machten.

Hatten die Finnen erst begriffen, wer wir waren, woher wir kamen, wohin wir wollten, so eilten sie emsig und geschäftig und konnten sich gar nicht genug tun, uns ein kräftiges Essen, Brot, dicke Milch und Fische, — ihre tägliche Nahrung, — vorzusetzen und eine weiche Lagerstatt in der Nähe des wärmenden Kamins aus Renntierfellen und geflochtenen Matten zu bereiten.

Zum Abschied begleiteten sie uns meistens noch ein Stück Weges, nicht selten gaben sie uns sogar einen Führer mit, der treulich mit uns die Waldwildnis durchquerte, keine Gefahren scheute, oft sogar sein Leben um unsertwillen aufs Spiel setzte.

In einem größeren Dorfe veranstaltete man sogar eine Geldsammlung, vom Lehrer erhielten wir einen Kompaß und eine gute Karte, mehrere Bäuerinnen schenkten uns drei Pfund Butter.

So wanderten wir von Gehöft zu Gehöft, von Dorf zu Dorf, überall gleich freundlich empfangen, überall gleich gut verpflegt. Aus naheliegenden Gründen darf ich leider die Namen der verschiedenen Ansiedlungen nicht nennen. So gestaltete sich dieser letzte Teil unseres Marsches, verglichen mit dem Wandern im Ungewissen, mit den Strapazen und Entbehrungen, die wir eben hinter uns hatten, immer noch ziemlich angenehm, wenn auch er alles andere als ein Spaziergang zu nennen war.

Es ist keine Kleinigkeit, in 15 Tagen rund 275 Kilometer zurückzulegen, dabei durch Urwald und Sumpf, Eis und Schnee zu marschieren, selbst wenn man abends ein Dach über dem Kopf und ein warmes Essen im Magen hat.

Wie oft hat uns nicht die hereinbrechende Dunkelheit überfallen, wenn wir erst den halben Weg zwischen zwei Gehöften zurückgelegt hatten. Wie mühsam und beschwerlich war dann die Wanderung, verfolgt von der steten Angst, den Weg zu verlieren. Bei dem schnellverlöschenden Licht entzündeter Streichhölzer haben wir da getappt und gesucht nach den Kerben und Zeichen in den Bäumen, die den Weg anzeigten. Und trotzdem haben wir uns verirrt, sind stundenlang ohne Ziel und Zweck in der Waldwildnis umhermarschiert, um dann erst bei Tagesgrauen den richtigen Weg wiederzufinden.

Oft auch — besonders, je weiter wir nach Norden vordrangen — empfing uns ein dichtes Schneegestöber. Kalt war es ja immer, und trotz des schnellen Marschierens froren wir in den zerrissenen Kleidern, die kaum des Leibes Blöße deckten und die übrigens schon lange wieder voller Läuse saßen.

Aber wie gerne ertrugen wir diese Beschwerden, wie gerne hätten wir noch Schwereres hingenommen, waren uns doch immer der Trost und die Hoffnung gewiß, aus dem Gröbsten waren wir heraus und wir würden jetzt durchkommen, auch dann, wenn uns ein böser Zufall eine russische Polizei-Patrouille in den Weg geführt hätte. Jeder Schritt, den wir machten, brachte uns der Heimat näher. Ringsum wohnten gute Freunde, die uns bewunderten, denen wir Helden waren, die sich für uns sorgten und für uns aufopferten.

(Fortsetzung folgt.)

2 neue deutsche Schallplatten

!FREI!

Dies sind tadellose deutsche neue Schallplatten (Records), auf beiden Seiten spielbar, 10 Zoll, für Columbia, Victor, Odeon usw. Phonographen, regulärer Preis 75c das Stück und geben wir Ihnen 2 Ihrer eigenen Wahl **absolut frei**, wenn sie zugleich 3 weitere zum Preise von je 70c bestellen: so erhalten Sie 5 für $2.10 portofrei zugesandt. Wenn Sie für je 65c bestellen, erhalten Sie **vier Platten frei** — also 10 für $3.90 oder alle 15 für $5.50. Hier ist eine Anzahl besonders schöner Platten **(Bei Bestellung genügt Angabe der Nummern.)**

4896—Rheinlied — Das Wandern ist des Muellers Lust
3362—Leicht Gepaeck — Lang, lang ist's her
3398—Stumpfsinn G'stanzeln—Duett Die Mizzi und der Jean
4997—Andreas Hofer — Morgenrot, Morgenrot, leuchtest mir
7044—Froehliche Beichte — Der Mai ist gekommen — Duett
7501—Dauernde Liebe — Uns kann keiner
7503—Ballgefluester — Die suessen kleinen Maegdelein
7638—Aber nur ein Walzer — Ein Wiener Walzer
4956—Prinz Eugen — Die beiden Grenadiere
4899—Ein Dinner mit Wein — Komisch — Lustige Zeitungsannoncen
7073—Behuet Dich Gott — Nachtigall, Lied
4895—Liederalbum—Deutscher Sang und Klang
7112—Mit frohem Mut — Volkslieder Potpourri
4964—Gute Freunde — Apollo-Trio Lehmann, Schulze, Cohn. (Couplet)
7079—Der Herr Direktor (Humor) Eine Liebeserklaerung

Vollständiger Katalog frei! Bestellt sofort

HAGEN IMPORT CO.
Departement D-58, St. Paul, Minn.

Magenleiden, Verdauungsmangel und Verstopfung

der Eingeweide, welche die Ursachen fast aller langwierigen Krankheiten sind, können durch den Gebrauch eines Natur-Kräutermittels geheilt werden. Dieses Mittel ist

Schroeder's Kräuter Lebens-Essenz

Zubereitet aus nur reinen Kräutern nach einem aus dem kath. Kloster, der Abtei Orwal bei Ardon, (zerstört während der Revolution 1792), stammenden Rezept.

Es ist ein schnell wirkendes Mittel gegen alle Krankheiten die durch Störungen des Magens, Verdauungsmangel und unregelmäßiges Funktionieren der Eingeweide entstehen.

Tee und Tabletten zu haben.

Der Preis in Teeform ist nur 25 Cts. das Paket, 5 Pakete für 1 Dollar. Tabletten 50 Cts. per Schachtel; 3 Schachteln für $1.35 portofrei nach Empfang des Preises zugesandt. 1 bis 5 Cents Postmarken weniger als 1 Dollar werden angenommen.

Bestellen Sie heute noch dieses alt bewährte Kloster-Kräutermittel und befreien Sie sich von Ihrem Leiden u. freut Euch des Lebens. Wenn Sie nicht mit den Wirkungen zufrieden sind, dann wird Ihr Geld zurückerstattet. Schreiben Sie Ihren Namen und Adresse deutlich und adressieren Sie

J. N. Ellenbecker & Co., Box 44, Dept. B. Z., Sheboygan, Wis.

Lokalagenten in allen Ortschaften gesucht. Schreibt um Bedingungen

New Braunfels State Bank

Die Bank der guten Bedienung

schätzt Ihre Kundschaft

Der Schwanenhals.

„Du, Willi, kiek' mal der Swan da, mechtest ooch so'n langen Hals haben?"

„Aber feste, det wär' fein bei's Diktat!"

Dünnes Blut. „Meine Frau war lange Zeit leidend," schreibt Herr S. K. Romanis von Torlea, Alta. „Die Aerzte sagten, ihr Blut wäre zu dünn und gaben ihr allerlei Medizinen, doch keine half ihr. Wir hörten dann von Forni's Alpenkräuter und kauften zwei Flaschen von dem Lokalagenten, die ihr sehr vorteilhaft waren. Sie setzte den Gebrauch dieser Medizin fort, und erfreut sich jetzt einer guten, kräftigen Gesundheit." Diese unvergleichliche Kräutermedizin reguliert den Magen, erhöht die Absonderung der Magensäfte, und fördert die Verdauung, — drei Elemente, die nötig sind, um reiches rotes Blut und gesundes, festes Fleisch zu bilden. Man frage nicht den Apotheker nach Alpenkräuter, besondere Agenten liefern es direkt aus dem Laboratorium von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., Chicago, Ill.

Nach und von Deutschland

Hamburg-Amerika Linie

HEIMATS-REISEN

Besonders bequeme und angenehme Reisemöglichkeiten in der 1., 2. und 3. Klasse auf den vorzüglichen Dampfern

NEW YORK (neu) HAMBURG, DEUTSCHLAND, ALBERT BALLIN, RESOLUTE, RELIANCE

sowie in den Kajüten und verbesserten dritten Klasse Dampfern

CLEVELAND, WESTPHALIA, THURINGIA

HAPAG-KUECHE und BEDIENUNG

Persönlich geleitete Europatouren

Reduzierte Rundreise-Rate dritter Klasse HAMBURG und zurueck. Zuzueglich U.S.Steuer. $175

Wiedereinreise-Certifikate besorgt.

Einwanderer schnellstens befördert.

Visumgesuche jetzt prompt erledigt. Auskünfte bei Lokalagenten oder

HAMBURG-AMERIKA LINIE

United American Lines, Inc.
General-Agenten
177 N. Michigan Ave., Chicago, Ill.

YOUR CHOICE

Which would you buy if you had five or six hundred dollars to invest in transportation—a small new car, or a larger and higher grade used car? The answer is obvious to anyone who looks over our selection and knows our reputation for honest values.

CARL OHM MOTOR CO

CORNER CASTELL AND COLL
Phone 319

A USED CAR IS ONLY AS DEPENDABLE AS THE DEALER WHO SELLS IT

Walter Faust, Präsident.
H. G. Henne, Vice-Präsident. B. W. Nuhn, Kassierer.
R. Dittlinger, Vice-Präsident. Milton W. Dietz, Hülfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß - - $200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Travelers Checks. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt.
Safety Deposit Boxen zu vermieten.

—— Direktoren: ——

H. Dittlinger, George Eiband, Hanno Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, H. G. Henne, B. W. Nuhn, Otto Reinarz, Ed. Schleyer.

Dunlop Tires Tires, Tubes und Zubehör

Echte Willard Batterien

jetzt $16.50

Schulze Battery & Tire Service

Edwin A. Schulze, Eigentümer

Gasolin und Oele

Batterie-Reparatur und Mechaniker-Arbeit

925 San Antonio-Str. Phone 575

Ihr neues Heim

wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.

Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Aler Brinkmann Jr.

Gruene Bros.

Gruene, Texas.

Eingesandt.

Die städtische Steuerrate.

Die Veröffentlichung der Steuerauflage für das Rechnungsjahr 1926—1927 hat lebhafte Besprechung und vielfache Kritik veranlaßt.

Besteuerung war stets eine höchst gefährliche Frage für Besprechung und wird es immer bleiben; und sie ist zum großen Teil die Quelle gewesen für die ironisch philosophische Wahrheit, daß „gute Regierung, besten Falles nur ein notwendiges Uebel ist." In Beantwortung, sowohl wie zur Rechtfertigung der Stadtverwaltung, möchte ich einige Mitteilungen machen und die Tatsachen veröffentlichen, die bei der Bestimmung des eingeschlagenen Weges in Betracht kamen. Um alle Steuerzahler mit der Sachlage, mit der sie konfrontiert sind, bekannt zu machen, möchte ich Folgendes darlegen, und zwar ohne irgend jemandem nahetreten zu wollen:

Im Laufe der letzten paar Jahre waren die auferlegten Steuerraten ungenügend für Betriebszwecke, wie aus den Bewilligungen hervorgeht, die dagegen anzuschreiben erlaubt und gestattet wurde, mit dem einzigen Begleitresultat, daß die überzogenen Beträge sich anhäuften in diesen Fonds. Unter solchen Umständen werden Sie bereitwillig zugeben, daß der Gedanke einer Steuerreduktion nicht wohl begründet sein kann, und daß die letztjährige Reduktion nur dazu diente, die diesjährige Bürde noch schwerer zu machen. Die angesammelten „Overdrafts" in den Betriebsfonds am Ende des Rechnungsjahres 1925—1926 bezifferten sich auf zweiundzwanzigtausendsiebenhundertsiebenundsechzig Dollars und acht Cents ($22,767.08). Mit einer gegenwärtigen Steuerbewertung von drei Millionen achthunderttausend Dollars ($3,800,000.00) ist eine Auflage von sechzig Cents ($.60) erforderlich, um den überzogenen Betrag zu decken.

Unter den gegenwärtig bestehenden Zuständen erfordern die zu bezahlenden Gehalte, die für Verbesserungen erlaubten Zuteilungen, die Zahlung von Schuldscheinen und Zinsen fällig für Betriebsbedarf, Versicherung und andere Posten, die im Jahresbericht des Stadtsekretärs verzeichnet zu finden sind, eine Auflage von nicht weniger als einem Dollar ($1.00). Es war der Zweck der Stadtverwaltung, und dieser wurde ausgeführt, eine Rate aufzulegen, die genügend hoch war, um alle Ausgaben zu decken, die während des bevorstehenden Jahres zu decken sind. Obschon die Rate selbst zeigt, daß mehr als ein Dollar ($1.00) für Betriebskosten aufgelegt ist, wird tatsächlich ein Dollar ($1.00) aufgelegt für den Zweck der Deckung der Betriebskosten für das kommende Jahr. Der Rest dieser Rate, im Betrage von zweiundfünfzig Cents ($.52), wird zur Deckung der angesammelten Ueberziehungen der letzten paar Jahre verwendet.

Die für Verzinsung und Abzahlung von Bondschulden nötige Auflage beträgt sechsundvierzig Cents ($.46), fast eindrittel der gesamten Steuerauflage vergangener Jahre. Das Argument, das inbezug auf die Ausgabe von später zahlbaren Anweisungen (Warrants) vorgebracht worden ist, scheint nicht tunlich zu sein, indem dadurch nur die Bondschuld der Stadt vermehrt würde, die, unter den bestehenden Verhältnissen, nur die Tendenz hat, größer zu werden, anstatt kleiner. Auch wäre es insofern keine gesunde Politik, indem die Steuerzahler dadurch angehalten sein würden, noch weitere Zinsen auf Schulden zu bezahlen, die nie hätten angehäuft werden sollen.

Obschon die später zahlbaren Anweisungen (Warrants) nur für eine Reihe von Jahren ausgestellt würden, würde der tatsächlich von den Steuerzahlern bezahlte Betrag für die Tilgung dieser Ueberziehungen höher sein, als wenn zu dieser Zeit abbezahlt.

Wir wissen, daß es eine Bürde für die Bürger sein wird, diese Erhöhung der Steuerauflage zu bezahlen, aber unser Rechnungsbuch wird am Ende des Jahres in jeder Abteilung einen Ueberschuß zeigen und keine überzogenen Kontos. Lieber als unsere Bondschuld zu erhöhen, sollten wir uns bestreben sie zu vermindern. Gegenwärtig erreicht unsere Bondschuld fast unsere konstitutionelle Grenze. Sollte aus irgend einem Grunde irgend ein neues Unternehmen geplant werden, wozu eine Bondausgabe nötig sein würde, so würden diese weiteren „Warrants" nur unser Betätigungsfeld einschränken.

Es ist die Hoffnung der Kommission, daß unsere Steuereinschätzungen erhöht werden können, und um eine gerechtere und mehr angemessene Einschätzung zu erlangen, haben sie den Plan angenommen, das Grundeigentum getrennt von den „Improvements" einzuschätzen. Es wurde geglaubt, daß dieses die Stadt wieder auf eine „Cash Basis" bringen würde, welches der Kommission es ermöglichen würde, den bisher betretenen Weg weiter zu verfolgen.

Achtungsvoll,
Hilmar Triesch,
Bürgermeister.

Eingesandt.

In Nummer 19 der Zeitung las ich ein „Eingesandt" inbetreff der Comal Creek - Brücke; darin wurde besprochen, die Brücke in der Castell-Straße zu bauen. Nach meiner Ansicht würde der Bau dieser Brücke mit sehr hohen Kosten verbunden sein; soll diese Brücke hoch über das M. K. & T. - Geleise führen, so müßte sie lang werden, da das Land auf der Nordwestseite sehr tief liegt und bei Hochwasser überschwemmt wird. Oder sollten Straße und Brücke unter dem M. K. & T. - Geleise durchgehen, dann würde die Ueberschwemmungsgefahr bei Hochwasser für die Stadt ja noch viel größer werden, als wenn sie in der Seguin - Straße tief gelegt würde. Auch würden die Kosten zwei- bis dreimal höher kommen. Abgesehen von dem teueren Land, das die Stadt auf der Nordwestseite für eine Straße kaufen müßte.

Nun würde ich der Stadt einen besseren Vorschlag machen. Baut die Brücke in der Sycamore - Straße. Diese Brücke würde viel billiger kommen, die Straße würde ganz eben werden und u n t e r dem Geleise der M. K. & T. - Bahn hindurch gehen. Das Geleise der Bahn liegt über der Sycamore - Straße sehr hoch, und würde die Straße unter dem Geleise durchgehen, so würde die Sycamore - Straße in gleicher Höhe mit der San Antonio - Straße liegen. Auch würde die Ausgrabung keine großen Kosten verursachen. Auch die Brücke würde keine großen Kosten verursachen, da sie niedrig und kurz sein würde. Die Ufer an beiden Seiten des Creeks haben hier gleiche Höhe, also brauchte an beiden Enden der Brücke wenig aufgefüllt zu werden. Die Sycamore - Straße auf der Nordwestseite ist sehr eben, hat weder Anhöhen noch Vertiefungen, und liegt hoch; also würde sie mit geringeren Kosten in gutem Zustande erhalten werden können.

Die Straße ist auf der Nordwestseite 40 Fuß breit, könnte aber, wenn notwendig, mit geringen Kosten erweitert werden, da die Ländereien noch nicht so übermäßig teuer sind. Auch könnte die Straße strack den Berg hinauf in die Friedrichsburger Road führen, wo die Straße vor 50 Jahren lief. Eine gute Straße diesen Berg hinauf in guten Zustande zu erhalten, würde nur den vierten Teil Kosten verursachen, als dort, wo sie jetzt den Berg hinaufführt, da sie ja nur einviertel so lang sein würde.

Kein Geschäft in der Stadt würde darunter leiden, ob ihre Kunden von Westen, Norden, Osten oder Süden die Stadt erreichen; ein jeder wird bei dem Geschäfte kaufen, welches ihm zusagt. Uebrigens ist unsere Stadt auch schon so groß, daß der kleinliche Geschäftsneid aufhören muß, und dank der Prohibition gibt es ja „First Chance" und „Last Chance" nicht mehr. Hoffentlich kommt es aber mal wieder.

Schreiber dieses ist ein alter Mann, der kein Geschäft mehr hat und auch wenig oder gar keine Interesse daran hat, wo die Brücke über den Comal Creek führt. Obige Ansicht über den Brückenbau lege ich meinen Mitbürgern zum Wohle der Stadt vor.

Ein Bürger.

Eingesandt.

Die Versicherung der Jugend.

Die Jahre hatten endlich das stetige Bemühen der Ordensgesellschaften (fraternities) mit Erfolg gekrönt, daß für den Schutz der Kinder auch Versicherungen zulässig sind, und so wurde den Ordensgesellschaften (fraternities) von den Staatsregierungen gesetzlich gestattet, die Jugend-Versicherung (Juvenile Insurance) in ihre organisatorische Tätigkeit aufzunehmen. Im Staate Texas besteht dieses Kinder - Versicherungsgesetz seit April 1917.

Der Annahme dieser Jugend-Versicherungs - Gesetze lag ihre Notwendigkeit zugrunde; daß dem so war, beweisen die großen und eindrucksvollen Erfolge, welche auf diesem Gebiete von den verschiedenen Ordensgesellschaften erzielt wurden, welche die Jugend - Versicherung eingeführt haben. Die Zahl der ausgestellten Certifikate steigt von Hunderten bis zu vielen Zehntausenden auf, und die Versicherungssumme, der Benefit, nähert sich der 100 Millionen - Marke.

Und da Erfahrung doch der größte Lehrmeister ist und bleibt, so könnte nun ein neuerlicher Versuch des Ordens der Hermannssöhne auf praktische Resultate basiert werden, falls für diesen Orden die N o t w e n d i g k e i t erkannt wird, die Jugend - Versicherung einzuführen und Jugend - Abteilungen in den Ortslogen zu errichten.

Die Mitglieder des Ordens von heute waren einst die Jugend von gestern, und die Jugend von heute sollten einst die Mitglieder von morgen werden, welche die Geschäfte des Ordens mit sicheren und besseren Erfolgen weiterführen.

Vielleicht wird nun eine Mehrheit von Logenvertretern und Logenvertreterinnen in Neu - Braunfels anwesend sein, welche erkennt, daß der Schutz der Kinder durch Versicherungen ein weiser Akt ist, welche erkennt, daß zu der Versicherung von Vater und Mutter auch jene der Kinder angeschlossen werden kann, da die finanzielle Sicherheit vorhanden ist.

Die Anläufe, welche in den zwei Großlogensitzungen in San Antonio und Fredericksburg getan wurden, die Kinder - Versicherung einzuführen, fanden nicht die genügende Unterstützung. Da die Anzeichen für die nochmalige Einbringung einer dahinzielenden Vorlage vorhanden sind, so läßt sich erwarten, daß die Jahre nicht ohne günstige Wirkung verflossen sind. Die Zeichen sind so zu deuten, daß die Logen ein größeres Interesse an der Errichtung von Jugend-Abteilungen zeigen, um durch diese der Mitgliedschaftszunahme ein größeres und schon bearbeitetes Feld zu geben; daß leitende Ordensmitglieder zugeben, daß die Erziehung in der Ordenskameradschaft mit der Jugend beginnen soll, um den Orden selbst zu Besserung und Fortschritt zu verhelfen.

Wie prachtvoll, wenn die Geschichte des Ordens die historische Stadt Neu - Braunfels als die Stätte verewigt, wozu der Jugend - Versicherung im Orden der Hermanns-Söhne der Grundstein gelegt wurde! Es ist nicht schwer, diese ehrende Auszeichnung der Stadt Neu - Braunfels zu sichern, denn sie liegt mitten im Kreise von Logen, deren Mitglieder von jeher ein tiefes Interesse an der Hermannssohns - Kameradschaft bekundet haben, und stolz darauf sind, daß, wenn der Orden gut genug für den Schutz der Erwachsenen bisher war, er auch gut genug für ihre Kinder ist, und deren Logen gewiß mit zu den Ersten zählen, welche in ihren Logen die Jugend - Abteilungen errichten werden.

H. R. Arnold.

Verhindert Infektion.

Die größte Entdeckung in der Heilung von Fleischwunden ist das wundervolle Borozone, ein Präparat, das flüssig und in Pulverform zu haben ist; eine Kombinationsbehandlung, die nicht nur die Wunde von Keimen säubert, sondern auch eine außerordentlich schnelle Heilung bewirkt. Schlimme Wunden oder Schnitte, die mit den gewöhnlichen Linimenten Wochen zur Heilung brauchten, bessern sich schnell unter dem mächtigen Einfluß dieses Mittels. Preis (flüssig) 30c, 60c und $1.20; Pulver 30c und 60c bei B. E. Voelcker & Son. Adv.

Die H V Garage

Allgemeine Reparaturarbeit an allen Sorten Automobilen

*

Gas und Oele
Freie Luft und Wasser
Batterie-Wasser und Inspektion
Tires und Tubes

*

Hanz & Bordenhaum
819 Seguin - Straße
Phone 692

New Braunfels Concrete Works
423 Castell-Straße.

Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität Dipping Vats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.

Lonis Staats,
Telephon: Eigentümer,
Wohnung 217. tf.

Der Neu - Braunfelser Gegenseitige Unterstützungs - Verein

hat seine Raten wie folgt festgesetzt

18 bis nicht über 21 Jahren	$1.00
21 bis nicht über 25 Jahren	1.30
25 bis nicht über 30 Jahren	1.45
30 bis nicht über 35 Jahren	1.65
35 bis nicht über 40 Jahren	1.80
40 bis nicht über 45 Jahren	1.90

Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Controlle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:

S. V. Preuser, Präsident.
R. H. Wagenführ, Vice-Präsident.
Emil Fischer, Sekretär.
F. C. Seele, Schatzmeister.
Adolf Henne, Neu-Braunfels;
Paul W. Jahn, Neu-Braunfels;
Benno du Menil, Seguin;
Wendelin Eberhardt, Hunter;
Otto Voges, Bulverde;
Arthur Sahm, Bracken.

Neue
Bekanntmachung.

Von dem ersten December an ist die oberste Schwester in Jesus Christus nur von 10 Uhr Montag morgens bis 4 Uhr Mittwoch nachmittag jede Woche in Neu - Braunfels zu sprechen, bei Faith Mission, 325 Seguin Avenue.

Alle, die christliche Heilung in Jesus' Namen empfangen wollen, sind willkommen.

Luersen Auto Co.

Seguin - Straße

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil - Zubehör.

Oscar Luersen, Eigentümer
Telephon 476.

Fleisch und Fleischwaren

Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

HERING'S MARKETS
SANITARY - PLAZA - PALACE
Phone 56 Phone 63 Phone 160

Es gibt andere Sorten —
aber wenige sind so gut

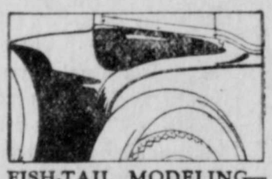
Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.
Neu - Braunfels, Texas

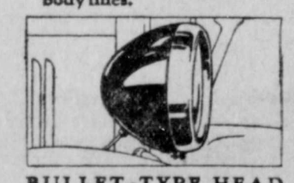
CHEVROLET
for Economical Transportation

Marks of Distinction
made possible by
Volume Production
The Most Beautiful Chevrolet in Chevrolet History

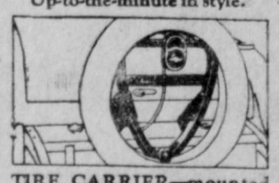


FISH-TAIL MODELING—adds a distinguished sweep to the rear of the Roadster, Coupe and Sport Cabriolet.

FULL-CROWN FENDERS—(one-piece) which lend substantial grace to the sweeping body lines.



BULLET-TYPE HEAD LAMPS—and cowl lamps. Up-to-the-minute in style.



TIRE CARRIER—mounted free from the body; rigidly supported by steel brackets.

In addition to masterly new bodies by Fisher—in addition to a host of mechanical improvements typified by AC oil filter and AC air cleaner—the Most Beautiful Chevrolet offers certain features heretofore regarded as marks of distinction on the costliest cars. These are made possible at Chevrolet's amazingly reduced prices only because volume production results in definite economies and because Chevrolet now, as always, passes these savings on to the buyer in the form of added value.

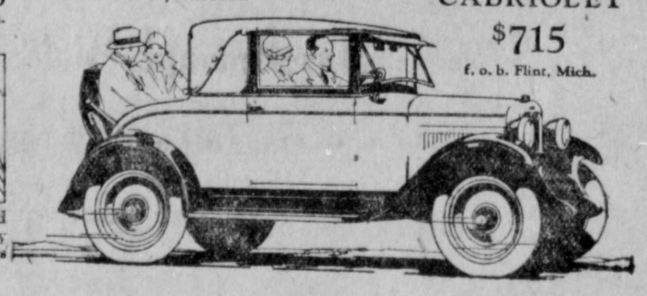
No other car, as low in price, offers such features as fish-tail modeling, full-crown one-piece fenders, bullet-type lamps and the like. Come in—and see for yourself!

Reduced Prices!

The Coach	$595
The Coupe	$625
The Sedan	$695
The Landau	$745
The Touring or Roadster	$525
1-Ton Truck (Chassis Only)	$495
½-Ton Truck (Chassis Only)	$395

Balloon Tires Now Standard On All Models
All prices f. o. b. Flint, Mich.

The Sport CABRIOLET
$715
f. o. b. Flint, Mich.



SIPPEL AUTO CO.
New Braunfels, Texas
QUALITY AT LOW COST

Lokales.

‡ Umfassende Vorbereitungen sind im Gange für die 22. Großlogensitzung der Hermannssöhne, die am 24. bis 28. April dieses Jahres hier stattfindet. Das Zentralcomitee besteht aus je drei Mitgliedern der Neu - Braunfelser Logen No. 21, 45, 105 und 181. Als Beamte fungieren: Aug. Triesch als Präsident; Carl Krause als Sekretär und Schatzmeister. Als Vorsitzende der verschiedenen Comiteen sind ernannt:

Empfang: Aug. Triesch und Frau Wm. Tays.

Einquartierung: Wm. H. Hoeke und Frau Emil Raabe.

Musik und Hallen: Walter Zipp und Frau Olga Ludwig.

Unterhaltung: H. E. Dietel.

Finanz: C. Krause.

Programm und Publizität: Chris. Herry und Frau Frieda Mergele.

Dekoration: Wm. Stratemann und Frau Paula Beckmann.

Lunch und Erfrischungen: Ortwin Bloedorn und Frau Mathilde Kronkosky.

Transportation und Parken: Harry Heidemeyer und Fred Tausch.

‡ Der Präsident der Staatsuniversität Dr. Walter Splawn kam am Montag nach Neu - Braunfels, um im Auditorium des Hochschulgebäudes einen Vortrag zu halten. Mittags waren Dr. Splawn und die Mitglieder der Schulbehörde Gäste der Domestic Science - Mädchen und wurden von diesen in der Domestic Science Cottage mit einem köstlichen Luncheon bewirket.

‡ Die A. G. Starz - Ranch in Smithsons Valley ist an Robert S. Yantis von der Yantis Motor Company in San Antonio verkauft worden. Die Ranch enthält 2,500 Acker, wovon ungefähr 100 Acker urbar sind, und liegt an der Vereinigung der Landstraßen, die nach Neu - Braunfels, Blanco, Börne und Wetmore führen. Als Kaufpreis werden $25,000 genannt. Der Käufer soll beabsichtigen, auf der Ranch Schaf-, Ziegen- und Rindviehzucht zu betreiben.

‡ In der letzten Nummer versuchte der Druckfehlerkobold, den Germania Farmerverein von Anhalt nach Austin zu verlegen. Das wäre ein gewaltiger Gewinn für Austin gewesen, aber wir von Comal County lassen den Germania Farmerverein nicht fort. — Druckfehler sind dazu da, um gemacht zu werden, und glücklich derjenige, diejenige oder diejenigen, denen nichts Schlimmeres dabei passiert, als nach einer so schönen Stadt wie Austin gedruckfehlert zu werden.

‡ Geschätzte Besucher der Neu-Braunfelser Zeitung waren J. F. Schwandt, Otto Bodemann, Frau Emma Felder, Walter Schmidt, Max C. Stehling, Frl. Alma Runge, Paul Jahn, Edwin Preusser, Emil Heinen, Jacob Schmidt, Alb. F. Vogel, Ad. Bading, Hubert Bechthold, Otto Loep, Frl. Minnie Reinarz, Willie Leisner, Emil Baurkhart, Anton Hildebrandt, Herr und Frau Albert Goll und Familie, Frau Aug. Reiley sr., Frau Aug. Garbrecht sr., Robert Tays, Alph. Nuhn, Bruno Scholz, Frau Herm. Fenske, Alb. R. Ludwig, G. Freitag, Hugo Wunderlich, Emil Seiler, H. E. Borgfeld, Albert Borgfeld, Alfred Schlichting, Carl Weber, Alwin Weber, Chas. Floege, Paul Wetz, Frl. Pape, Richard Schneider, Hy. Steubing, Frau Jasmin, Herm. Pfannstiel, H. C. Ludwig, Adolph Kappelmann, Carl Krause, Frau Albert Wagenfuehr, Alwin Schulz, Willie Heitkamp, Albert Voß, Hermann Thiele, Fritz Traugott, Valentin Moos, Harry Voigt, Gustav Meier, Harry Mergele, Richard Schumann, James Eiband, — Nierins, und viele Andere.

Kirchliches.

Deutschprotest. Kirche. Sonntagsschule 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst ½8 Uhr. Kirchenchorübung jeden Dienstag Abend um ½8 Uhr. Junior Choir jeden Freitag um ½8 Uhr.

G. Mornhinweg, Pastor.

— — —

Englischer evangelischer Gottesdienst in der deutschprotestantischen Kirche, Neu - Braunfels. Sonntagsschule 9, Gottesdienst 11 vormittags. Jeden 2. Sonntag deutscher Gottesdienst in Cranes Mill, jeden letzten Sonntag in Sattler. Otto C. Baßler, Pastor.

— — —

Evangelische Parochie. Sonntagsschule und Gottesdienst: Cibolo, 1., 3. und 5. Sonntag morgens; Zuehl, 2. und 4. Sonntag morgens, 5. Sonntag nachmittags; Converse, 1. und 3. Sonntag nachmittags. C. Kniker, Pastor.

— — —

Friedenskirche, Geronimo. Gottesdienst jeden Sonntag 10.30. Sonntagsschule 9.30. Jeden vierten Sonntag im Monat Gottesdienst in der Landessprache.

Arthur Säuberlich, Pastor.

— — —

Katholische Kirche. Sonntagsgottesdienst: Frühmesse um ½8 Uhr mit deutscher Predigt; Abendgottesdienst um 7 Uhr. An Wochentagen; Messe um 8 Uhr. Für weitere Auskunft telephoniere man an 53. F. Beck, Pfarrer.

Evangelische lutherische St. Pauls-Gemeinde. — Nächsten Sonntag in Mergele's Halle, 521 Seguin Straße, Sonntagsschule 9:30; vormittags kein Gottesdienst; abends 7:30 englischer Gottesdienst. Freitag Abend Chorübung und Samstag Morgen 9:30 Konfirmandenunterricht im Pfarrhause, Santa Clara - Straße. Alle sind freundlichst eingeladen.

— — —

Twin Sisters. — Nächsten Sonntag Vormittag Sonntagsschule um 10 Uhr und Gottesdienst um 11 Uhr in der Trinitatis - Kirche bei Twin Sisters. H. Schließer.

— — —

Guadalupe Valley Schulhaus. — Nächsten Sonntag Nachmittag Sonntagsschule um 2:30 Uhr und Gottesdienst um 3 Uhr im Guadalupe Valley Schulhaus. H. Schließer.

Guter Appetit.

Ein Mann kam zum Schaubudenbesitzer und bewarb sich um eine Anstellung.

„Man nennt mich den Eierkönig", sagte er. „Ich esse drei Mandeln Enteneier und eine Mandel Gänseeier hintereinander."

„Wissen Sie, daß wir täglich vier Vorstellungen, Sonnabends sogar sechs geben?"

„Jawohl, das macht nichts."

„Und meinen Sie, Sie können das aushalten?"

„Gewiß."

„Aber Sonntags haben wir alle Stunde eine Vorstellung."

„In dem Fall müssen Sie mir Zeit lassen, daß ich meine Hauptmahlzeiten einnehmen kann."

Kränkliche, übelgelaunte Kinder.

Kinder mit Eingeweidewürmern sind übergelaunt, rastlos und ungesund. Es sind auch noch andere Symptome vorhanden. Ist das Kind blaß, mit dunkeln Ringen unter den Augen, schlechtem Atem und ohne Interesse am Spielen, so wird sein Lebenskraft fast sicher von Würmern unterminiert. Das sicherste Mittel für Würmer ist White's Cream Vermifuge; es zerstört positiv die Würmer, ohne dem Kind zu schaden. 35c bei B. E. Voelcker & Son. Adv.

Allerlei aus Deutschland.

— Die von Deutschland in die Wege geleitete Vereinbarung mit den Alliierten, resp. Frankreich, deren Endziel die Durchführung der deutschen Abrüstung im Sinne der alliierten Anforderungen, unter Respektierung des deutschen Standpunktes, ist, wird demnächst der Welt bekannt gegeben werden und damit ist dann Deutschlands sehnlichster Wunsch, die Rheinlande von der fremden Okkupation zu befreien, seiner Erfüllung um ein gut Stück nähergerückt worden. Selbstverständlich ist ganz besonders im Rheinlande die Kunde mit Freuden begrüßt worden, daß zwischen den militärischen Sachverständigen der Interalliierten Militär - Kontrollkommission und dem militärsachverständigen Vertreter der deutschen Regierung, Generalleutnant Pawles, über die beiden strittigen Punkte, die einer Bescheinigung des Botschafterrats, daß Deutschland die Bestimmungen des Versailler Friedensvertrages bezüglich der Abrüstung erfüllt hat, im Wege standen, eine Einigung so gut wie erzielt ist. Es handelte sich dabei bekanntlich um die Bestimmung, daß Deutschland seine Ostgrenze - Festungen intakt erhalten, aber nicht weiter ausbauen dürfe, und um die Ausfuhr von halbfertigen Fabrikaten aus Deutschland, die leicht zu Kriegsmaterial verarbeitet werden könnten. Die Einigung über die Ausfuhrbestimmung liegt im endgültigen Entwurf vor, der bereits von dem interimistischen deutschen Reichsministerium gutgeheißen wurde, aber, wie erwähnt, noch der Gutheißung seitens des in Paris tagenden Botschafterrates bedarf. Man hat dieser Einigung die Gestalt einer Zusatzbestimmung zu dem Reichsgesetz für Regelung der Ausfuhr von Kriegsmaterial gegeben. Diese Zusatzbestimmung besagt, daß sich Deutschland ehrenwortlich verpflichtet, nur für Friedenszwecke dienliche Waren auszuführen. Da, wie gesagt, Deutschland gewillt ist, ein weiteres Ausbauen seiner östlichen Grenzfestungen zu unterlassen, ist auch diese Streitfrage zur gegenseitigen Zufriedenheit erledigt. Wie es heißt, ist der Botschafterrat mit dieser Beilegung der bisher bestehenden Differenzen zufrieden, und sobald er der Einigung seinen Segen gegeben hat, wird die alliierte Militär - Kontrollkommission zu existieren aufhören und die Ueberwachung deutscher Kriegsrüstungen an den Völkerbund übergehen, der von Fall zu Fall zu entscheiden haben wird.

Aus Oesterreich.

— Der außerordentliche Professor für Physik an der Wiener Universität Dr. Artur Haas wurde von einer Reihe amerikanischer Hochschulen eingeladen, an ihnen Vorlesungen über theoretische Physik zu halten. Die Einladungen, die großenteils durch das Wiener „Austro - American Institute of Education" vermittelt wurden, gingen aus von der Akademie der Wissenschaften in Washington, der Johns - Hopkins - Universität in Baltimore, der Columbia - Universität in New York, der Cornell - Universität in Ithaca, der Yale - Universität in New Haven, den Universitäten von Princeton, Chicago und Columbus und der Technischen Hochschule in Cambridge bei Boston. Professor Haas ist im Januar nach Amerika abgereist.

— Auf der Station Fohnsdorf in Steiermark bedrohte eine früher dort als Beamtin bedienstete Frau namens Szigervary beim Postwagen des nach Feldweg abgehenden Zuges den in diesem Wagen amtierenden Beamten mit vorgehaltenem Revolver und verlangte die Herausgabe des Geldbeutels. Der Beamte konnte die Türe des Postwagens rasch zuschlagen. Von einem herbeieilenden Gendarmen, den sie ebenfalls mit dem Revolver bedrohte, wurde die Frau festgenommen. Sie und ihr Mann, ein stellenloser Handelsangestellter, der mit seinem Kinde in der Nähe des Bahnhofes auf die Ausführung des Raubes gewartet und seiner Frau hierzu Vorschub geleistet hatte, wurden dem Gericht übergeben.

— In Arlberg ereignete sich ein schweres Lawinenunglück, bei dem 11 Personen verschüttet wurden. Es konnten nur vier Personen lebend geborgen werden; unter den Toten befinden sich: der Berliner Oberregierungsrat Lehr, stellvertretendes Mitglied des Reichsrats für Hamburg. Unter den Verunglückten befindet sich der bekannte Arlberger Skilehrer und Bergführer Strolz. Die meisten Teilnehmer der Ski-Expedition waren Engländer. Von ihnen ist nur eine Dame mit dem Leben davongekommen. Der Abbruch der Schneewächte am Triftkopf wird auf einen Föhn zurückgeführt.

— Der seit dem 20. Dezember vermißte Bergführer Zauner aus Kauns wurde am Fuße einer Felswand im Maldatschtal tot aufgefunden. Zauner war auf der Gemsjagd von einer Staublawine erfaßt und in die Tiefe gerissen worden.

— Die österreichische Postverwaltung beabsichtigt anläßlich der Beethoven - Hundertjahrfeier im März 1927 besonders künstlerisch ausgestattete Postkarten mit dem Aufdruck der gewöhnlichen Postganzsachenmarken zu zehn Groschen auszugeben. Diese Postkarte wird auf der Rückseite als Bildschmuck das Bildnis des großen Meisters, umrahmt von Darstellungen der bekanntesten Beethoven - Häuser tragen.

Aus der Schweiz.

— In Windisch spielte ein zweijähriges Mädchen auf einem Bretterhaufen direkt am künstlichen Uferschutz des Kanals der Spinnereien von Heinrich Kunz und zwar zirka 200 Meter oberhalb der Fabrikgebäulichkeiten. Plötzlich kippte das Brett um und das Kind fiel in die flutenden Reußwogen. Das wild tobende Wasser riß es durch die ersten eisernen Schutz- und Abwehrgitter hindurch und am zweiten, kleinen Rechen konnte das Kind aufgefischt, ins Leben zurückgerufen und seinen Eltern zurückgegeben werden.

— In Mülligen wollten ein 17jährige Knabe mit einer alten Vorderladerflinte einen Sperber abschießen. Als der Schuß beim ersten Abzug nicht losging, manipulierte der junge Schütze am Verschluß herum, als plötzlich die Ladung explodierte und die Flinte in drei Stücke zerriß, den jungen Mann an Gesicht und Händen schwer verletzend. Glücklicherweise blieben die Augen verschont.

Straßen im Altertum.

Das Automobil hat das Interesse an der Straße wieder erweckt, das die Eisenbahn in den Hintergrund gedrückt hatte. Die ersten Kunststraßen bauten die Perser. Als die bedeutendste galt die 2600 Kilometer lange Königstraße von Susa nach Sardes und Ephesus. Sie waren ausgestattet mit hervorragenden Kunstbauten von Brücken und Toren und geziert mit Tempeln und Palästen. In regelmäßigen Abständen befanden sich die Unterkünfte in Herbergen für Menschen und Tiere, denn es war ein regelmäßiger Postdienst eingerichtet. Auf diesen Straßen führte Darius seine Kriegshaufen gegen die Griechen, sie dienten aber auch als Einfallstraßen dem berühmten Zug Alexanders des Großen mit seinen Zehntausend zur Eroberung des Landes. Die Weltherrschaft Roms stützte sich auf sein Straßennetz von 300,000 Kilometer Länge. Oberbaurat Dr.-Ing. Cassinone macht in „Steinbruch und Sandgrube" höchst bemerkenswerte Angaben über ihren Bau. Die von Rom ausgehenden Hauptstraßen waren im Querschnitt in drei Teile geteilt. Der mittlere, etwas erhöhte gewölbte Teil 5 Meter breit, der Agger, war mit Steinen gepflastert, die beiden mit Schotter oder Kies beschütteten Seitenstreifen von 2.5 Meter Breite waren durch 60 Zentimeter breite und ebenso hohe Mauern, Margo, getrennt, auf welchen bei nassem Wetter die Reisenden gehen konnten. Daneben waren in Abständen dicht an der Mauer treppenförmig behauene Steine aufgestellt. Sie dienten zur Bequemlichkeit der Fußgänger zum Ausruhen, dann aber zum Auf- und Absteigen der Reiter, da der Gebrauch der Steigbügel den Römern unbekannt war, ferner hatten sie aber auch noch den Zweck, die Mauer gegen das Anfahren der Räder der Fuhrwerke zu schützen. Die Fahrbahn war äußerst dauerhaft aus drei bis vier Schichten von zusammen 65 bis 90 Zentimeter Höhe hergestellt. Der Bau selbst erfolgte durch die Legionen, die Hilfsvölker und die Anwohner. Als weitere unbezahlte Arbeiter wurden die Strafgefangenen und Verbrecher benutzt. Nur für die Maurer- und Pflasterarbeiten wurden Werkleute beigezogen, welche Meister im Legen von Estrich- und Terrazzoböden waren und daher die vorzüglichen, fast fugenlosen Pflasterungen herstellen konnten. Recht beachtenswert sind ferner die Angaben von Cassinone über die germanischen Straßen. Nur die in der oben beschriebenen Weise für die besonderen militärischen Zwecke hergerichteten Straßen dürfen in Deutschland als römische angesprochen werden; nicht aber jeder alte Straßenzug, wo ein paar römische Scherben oder Münzen gefunden werden. Es bestanden vielmehr schon vorher von den Germanen angelegte Straßen, in einem regelrechten Wegnetz, welche die Römer nur benutzten und durch ihre Hinterlassenschaften ihre Anwesenheit dartaten. W.

— Geschenke für jede Gelegenheit
Schmucksachen, Diamanten, Uhren
Silberware, geschliffenes Glas
ROTH'S
an der Plaza
— Juwelier — Optometrist — Reparaturen —
Beste Qualität — Niedrigste Preise
Seit 42 Jahren verkaufen wir hochklassige Ware

Geld zu verleihen
zu 6% auf Farmen und Ranches. Kaufe und verkaufe Vendors Lien Noten. Seht
Otto Warnecke

Für Ihre Gesundheit und Ihr Glück
Drs. Ulbricht & Ulbricht
Chas. Ulbricht, D. C. Frau Chas. Ulbricht, D. C.
Lizensierte Chiropractors
Wissenschaftliche Massage
Leiden Sie an irgendwelchen chronischen Abnormalitäten? Wenn so, konsultieren Sie uns.
Konsultation, Untersuchung und erste Behandlung unentgeltlich.
Office im Neuen Krause - Gebäude
Zimmer 14 und 15
Telephon: Wohnung 433W, Office 143.

B. E. Voelcker & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS TEXAS
Kodaks and Films
Waterman Füllfedern
Telephon 14 und 321

Zu verkaufen
Unser ganzes Warenlager, bestehend aus Dry Goods, Kleidung, Schuhen, Groceries, Hardware, Farmgerätschaften u. s. w., nebst sämtlichen Einrichtungen.
Wegen Näherem erkundige man sich in unserer Office.
Faust & Co.

Water Maid
Das Mehl, welches befriedigt
Hergestellt von der
Landa Industries, Inc.
Fragen Sie Ihren Eßwarenhändler

Neu-Braunfelser Zeitung

Neu - Braunfels, - - Texas

Herausgegeben von der
Neu - Braunfelser Zeitung Pub. Co.

3. Februar 1927.

W. F. Oheim ..... Schriftleiter.
H. F. Nebergall ..... Geschäftsführer.

Die „Neu - Braunfelser Zeitung" erscheint jeden Donnerstag und kostet $2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, $2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Im Sommer schimpfen wir Texaner zuweilen über die Sonne, aber wir haben sie doch lieb. Das merken wir, wenn sie nach längerem Schmierwetter wieder einmal durch die Wolken blinzelt.

— — —

Gelehrte haben ausgeklügelt, wie man in Riesenraketen nach dem Monde gelangen kann. Ob der Mondschein dort billiger ist, scheint noch nicht festgestellt zu sein.

— — —

Fünfzig Millionen mehr billige Zigarren, als im Vorjahre, sollen im Jahre 1926 geraucht worden sein. Vielleicht hat das etwas damit zu tun, daß man nicht mehr so viele Fliegen sieht, wie früher.

— — —

Es ist vielleicht nicht jedesmal falsch geraten, wenn man annimmt, daß unsere Regierung in ihren Meinungsverschiedenheiten mit den Regierungen anderer Länder sozusagen auch mitunter recht haben könnte.

— — —

Ein hervorragender Jurist bemerkte neulich, daß Unschuldige selten eingesperrt werden. Es geht ihnen also ungefähr ebenso, wie den Schuldigen.

— — —

In Kalifornien wurde ein Pärchen im Aeroplan 3,000 Fuß über dem Erdboden getraut. Ist das eine Wiederannäherung an die Zeit, in der man sagen konnte: „Ehen werden im Himmel geschlossen"?

— — —

An der Küste wird Mais gepflanzt, in Mitteltexas beginnt's zu sprießen und zu blühen, in Nordtexas gibt es noch Schnee und Eis. Groß ist Texas!

— — —

Dauert das feuchte Wetter bis ins warme hinein an, dann gibt's wieder eine Diktatur des Unkrauts.

— — —

Mehr und mehr wird es gebräuchlich, „Baby - Kücken" zu kaufen, anstatt Eier von den eigenen Hennen ausbrüten zu lassen. Wer sich je mit einer Bruthenne abgeplagt hat, kann das verstehen. Aber zu wundern braucht man sich nicht, wenn es in nicht zu ferner Zeit junge Leute gibt, die nicht wissen, woher die jungen Hühnchen kommen. Man hat sie ja immer im Store gekauft oder durch die Post kommen lassen.

Eingesandt.
Comal Creek - Brücke.

Bezugnehmend auf eine Kommunikation mit der Ueberschrift „Comal Creek - Brücke", welche in der letztwöchentlichen Ausgabe der Neu-Braunfelser Zeitung erschien: Es scheint aus diesem Artikel hervorzugehen, daß die Sachlage mit dem neuen Brückenbau über die Comal Creek immer komplizierter wird, wie aus Andeutungen, die kürzlich in einer Chamber of Commerce Versammlung gemacht wurden, hervorgeht. Es wurde unter anderm angeführt, daß am Nordende der Castell-Straße eine sogenannte „Overhead"-Brücke über die Comal Creek angebracht wäre und zwar mit zwei Anfahrten, die eine von der Castell-Straße und die andere von einem gewissen Punkte an der West-Zink-Straße.

Gesagtes hinterläßt den Eindruck, daß einige Wenige dieses als die einzige Lösung des Brücken - Problems betrachtet haben möchten.

Es erscheint mir, daß ein derartiges Projekt nach genauer Besichtigung des angeführten Brücken-Sites und mit Berücksichtigung der damit verbundenen Umgebung von jedermann für höchst absurd gehalten würde; mit andern Worten gesagt, es würde den Eindruck hinterlassen, als wollte man eine Brücke nach dem Mond bauen. Außerdem darf man wohl annehmen, daß durch ein Ablenken des Handelsverkehrs von der Nord - Seguin Ave. nach der Castell-Straße alle Geschäftsanlagen an der Plaza gewaltig geschädigt würden, ebenso alle Grundbesitzer an der genannten Straße vom M. K. & T. Depot bis zur Plaza. Nord-Seguin-Straße wurde von jeher als Geschäftsstraße betrachtet. Allerdings hat genannte Straße nicht viel Fortschritt an neuen Geschäftsanlagen aufzuweisen. Da aber unsere Stadt im allgemeinen immer mehr Geschäftsrührigkeit zeigt, darf man mit Recht annehmen, daß genannte Straße im vollen Maße an der Ausdehnung des Geschäftdistrikts teilnehmen wird. Die neu zu erbauende Brücke gehört von rechtswegen, nach unparteiischem Begriffe beurteilt, an das Ende von der Nord - Seguin Ave., einerlei ob es eine Grade Crossing- oder Low Water - Brücke werden soll. Schreiber würde allerdings einer Hochwasser-Brücke den Vorzug geben, da er weiß, daß an der Eisenbahnüberfahrt, wo die jetzige Brücke ihren Sitz hat, sich noch nie ein ernstliches Unglück ereignet hat; dabei besteht diese Grade Crossing schon länger als zwanzig Jahre. Bei gehöriger Bewachung oder durch das Anbringen von Schlagbäumen sollten Unfälle an zuletztgenannter Grade Crossing beinahe unmöglich sein.

Zum Schluß sei noch erwähnt, daß durch die Verlegung der Switch Yards an der North Seguin-Straße alle Gefahr bis auf ein Minimum reduziert würde.

Adolf Stein.

Allerlei aus Deutschland.

— Auf den Bahnhöfen in München wird eine neue Art von Uhren ausprobiert. Es handelt sich um einen Apparat, der ohne Zeiger und Zifferblatt auf zwei nebeneinander liegenden Feldern die Stunden- und Minutenziffern, ähnlich wie bei einem Kalender, trägt, so daß die Zeit direkt abgelesen werden kann. Die Apparate sollen sich gut bewähren.

— Trotz einer gewaltigen Zunahme des Automobil- und sonstigen Verkehrs in Deutschland seit dem Kriege ist gemäß jetzt veröffentlichten offiziellen Statistiken die Zahl der tötlichen Verkehrsunfälle von 16,893 im Jahre 1913 auf 13,574 im Jahre 1924 gesunken. Die schätzungsweisen Zahlen für die beiden letzten Jahre zeigen ein weiteres Sinken. Das Fliegen ist zwanzigmal sicherer als vor dem Kriege. Hier ist trotz gewaltiger Steigerung des Flugverkehrs die Todesrate von 79 im Jahre 1913 auf 8 im Jahre 1926 gefallen.

— Aus Berlin wird berichtet: Das Interesse an dem Schicksal des früheren deutschen Kaisers ist in Potsdam immer mehr im Schwinden, wie Feststellungen unter den Personen ergaben, die einst in Beziehung zu dem Kaiserlichen Hofe standen. Die einzigen aus der früheren Umgebung des Potsdamer Hofes, die auch weiterhin dann und wann dem früheren Kaiser in Doorn einen Besuch abstatten, sind die beiden Grafen von Finckenstein, von denen der eine der Kommandeur der Gardejäger und der andere der Kommandeur der Gardeschützen war, der General von Tschirsky, in Friedenszeiten der Kommandeur der dritten Garde - Ulanen und der General von Dommes. Sogar ein solcher früherer intimer Freund der Hohenzollern wie Generaloberst von Plessen, hat Doorn nur einmal einen dreitägigen Besuch abgestattet.

— Während die Reichsbank zu Berlin in den letzten Jahren in geschäftlicher Hinsicht eine Hand hatte, wie der selige König Midas, ist die einmalige Exkursion ihrer Direktoren in die Gebiete der Kunst ein Mißerfolg gewesen.

Um sich gegen Verluste durch die Veruntreuungen eines Beamten Arnold zu schützen, wurde in seiner Wohnung ein Gainsborough - Gemälde beschlagnahmt. Die Verluste durch Arnold betrugen $150,000. Die Reichsbank machte bekannt, daß sie im Besitz eines Gemäldes sei, das eine Viertel - Million Dollars wert sei und ersuchte um Angebote. Wie sich später herausstellte, war das Bild jedoch trotz seiner Echtheit nicht mehr als $3500 wert. Arnold hatte sich schon bereit erklärt, $5,000 an Stelle der Differenz des Ertrages aus dem Bilde und den zu deckenden Verlusten anzunehmen.

— Auf dem Schneeberg bei Glatz wurde die höchstgelegene, das ganze Jahr geöffnete Postagentur Preußens, in 1115 Meter Höhe eröffnet.

— Der größte deutsche Binnensee ist das Kurische Haff, jener 1587 Quadratkilometer große ostpreußische Strandsee, der durch die 96 Kilometer lange Kurische Nehrung von der Ostsee getrennt wird.

— Im Mittelalter führte Deutschland Edelmetalle aus eigenen Bergwerken, besonders Silber, im großen Maße aus, und der deutsche Silberhandel versorgte fast alle europäischen Länder mit Münzmetall.

— Ein technisches Wunderwerk wird durch die Stadtentwässerung Berlin auf dem Gelände des städtischen Gutes Waßmannsdorf errichtet. Es handelt sich um eine moderne Abwässerkläranlage in Verbindung mit einer Anlage zur Gewinnung und Verwertung von Sumpfgas. 90,000 Kbm. Abwässer der Stadtbezirke Neukölln und Schöneberg werden täglich in die Anlage geleitet, um dort in Absetzbecken 80 Prozent der suspendierbaren Stoffe als Schlamm abzusondern, welcher in 12 Meter tiefen Brunnen zum Ausfaulen gebracht wird. Dieser Schlamm entwickelt während des Fäulnisvorganges ein hochwertiges Sumpf-(Methan-)Gas, das zu Kraft und Lichtzwecken benutzt werden soll.

Je nachdem.

„Vater, im Laden ist ein Herr, der will wissen, ob die wollenen Hemden wirklich nicht einlaufen."

„Passen sie ihm?"

„Nein, sie sind zu groß."

„Sie laufen ein."

Das Geheimnis.

„Wie konnten Sie erzählen, daß ich ein Dummkopf bin?"

„Verzeihung, ich wußte nicht, daß es ein Geheimnis war."

Richtig.

Professor: „Welche drei Worte gebrauchen die Studenten am meisten?"

Schüler (achselzuckend): „Weiß ich nicht."

Professor: „Sehr richtig."

FEBRUARY 1927 SALE

Ueberall in unserem Store werden besondere Bargains offeriert zu diesen beiden Preisen: **19c** und **27c**

In der Gruppe zu 19c

befinden sich Brassieres, Strümpfe, Suitings, Besatz, Spitzen, Taschentücher, Börsen, Schmucksachen, Vorhangstoffe, Drilling, Denim, Kissenüberzüge, Handtücher, Cretonne.

In der Gruppe zu 27c

finden Sie Rayons, Kimona Crepes, Vorhangmaterial, Kinder - Outing Gowns, Mädchen-Bloomers, „Kofer," Tisch - Oeltuch, Arbeitshandschuhe, Knaben - Kniehosen, Knaben-Sportblusen, Wide Web Garters, Voiles, Batiste, Lingerie - Materialien usw. usw.

Oscar Haas & Co.

EXCLUSIVE CASH STORE

Neue Frühjahrs-Mäntel

Soeben angekommen

Eine vollständige Auswahl

Die neuesten Styles

Exklusive, individuelle Modelle

Wir offerieren eine sehr schöne Auswahl der neuesten Modelle in Frühjahrs-Mänteln, in sehr großer Verschiedenartigkeit der Muster und in den besten Farben der Saison.

Modelle für alle Damen und Mädchen in für alle passenden Geweben. Styles und Stoffe, zu sehr mäßigen Preisen, werden Ihnen gefallen.

Schöne Flanelle und Twills in Pastellschattierungen und tieferen Färbungen, in zart abgetönten Plaids und Checks — jeder Mantel eine meisterhafte Darstellung der Frühlingsstimmung — und lauter individuelle, exklusive Modelle zu Preisen, die nicht höher sind, als was Sie für gewöhnliche Mäntel bezahlen würden. Sehen Sie sich unsere Mäntel an!

Für Damen, die sich ihre Mäntel selbst anfertigen:

Schöne Flanelle, Twills und Tweeds, 54 Zoll breit, in allen den neuen Frühjahrsschattierungen — soeben angekommen.

Pelzbesatz, Braids, und Knöpfe für den wirklichen „tailored" Effekt.

Selbstanfertigung Ihres Mantels wird leicht, wenn Sie Pictorial Review Patterns gebrauchen — mit dem **Pictograph frei.**

EIBAND & FISCHER'S MID-WEEK SPECIALS

für nächsten Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

Dry Goods Department

Alle Reste zum halben Preise: Seidene, wollene, baumwollene und gemischte Stoffe. Eine große Auswahl. Bezahlen Sie einfach die Hälfte des markierten Preises.

Nur 4 Bobbie Skirts, $4.25 - Werte, jedes $1.25
Alle seidenen Handschuhe, das Paar 25c
Whisk Brooms, jeder 5c

„Odd Lots" in Damen- und Kinder-Unterkleidung

Gestrickte, Voile, und Lingette Unterkleidung zu speziell reduzierten Preisen für nächste Woche. Wir haben gerade das, was Sie brauchen in dieser Gruppe von Werten.

Dutzende von andern Werten

Männer - Department und Schuh - Abteilung

7 Paar hohe Knabenschuhe, dunkel-tan, $2.50-Werte $1.92
6 Paar ganzlederne Damen-Hausschuhe, mit Riemen, $1.50 - Werte, jetzt $1.19
Ein besonderer Posten Knaben - Tennisschuhe zu Bargainpreisen.
2 Paar Damen - Brokat - Haus - Slippers, das Paar 90c
6 Paar assortierte Haus - Slippers für Kinder, das Paar 50c
Auswahl aus sämtlichen Knaben - Blusen — nur einige Größen noch vorrätig 50c
„Odds and Ends" in feinen Männerschuhen zu niedrigen Preisen.

Hardware Department Special

Dupont „Pontoklene" Auto Cleaner. Entfernt alles Oel und Schmutz. $1.00 - Kanne für 49c

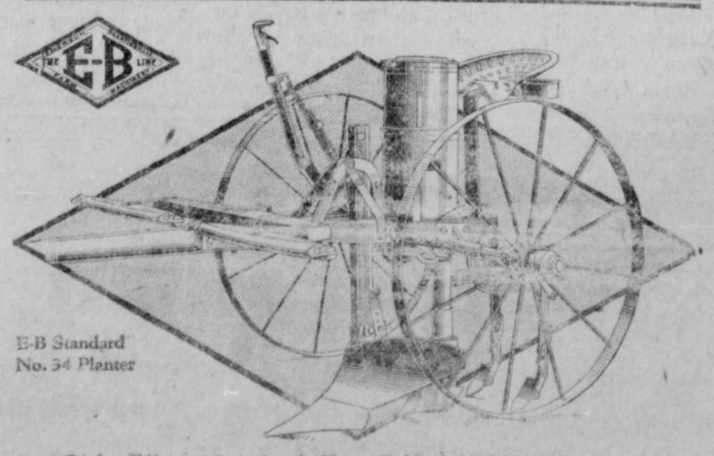
EIBAND & FISCHER

„Der große Store an der Plaza" Neu-Braunfels

Soeben erhalten: Eine Carladung „Standard" Acker - Gerätschaften

Wir möchten unsere Freunde und Kunden darauf aufmerksam machen, daß wir wieder eine große Sendung **"STANDARD"** Implements bekommen haben: Pflanzer, Cultivators, Eggen, Mähmaschinen, und Rechen.

Wir lenken besondere Aufmerksamkeit auf den neuen **"STANDARD"** Pflanzer, der hier abgebildet ist:



E-B Standard
No. 34 Planter

Dieser Pflanzer hat eine stellbare Geschwindigkeit, wodurch man mit derselben Platte dicht, dünn, und mittelmäßig dicht pflanzen kann — und das ohne anzuhalten. Wir haben einen dieser Pflanzer in unserem Hardware Department ausgestellt und können Ihnen ganz genau zeigen, wie er arbeitet. Sprechen Sie vor und sehen Sie sich diesen Pflanzer an, sowie die anderen Gerätschaften, die wir auch in „Avery" haben.

Immer noch Mitchell Wagen zu geldsparenden Preisen

EIBAND & FISCHER

Lokales.

‡ Herr Ernst Koch war Anfang dieser Woche im Begriff, nach gründlicher Vorbereitung das große alte, zweistöckige Simonsche Wohnhaus zu „muhven". Herr Wiedermann will an dessen Stelle ein großes zweistöckiges, modernes Geschäftsgebäude errichten lassen. Das alte Haus ist von Herrn Richard Pfeuffer gekauft worden.

‡ Herr Albert Schwammkrug und Familie sind von San Antonio nach Neu - Braunfels zurückgezogen, und Herr Schwammkrug hat hier die Auto - Reparaturwerkstatt des Herrn A. C. Jonas übernommen.

‡ (Eingesandt.) — Eine Anzahl von eifrigen jungen Männern und alten Liebhabern der Musik beschlossen vor ungefähr 18 Monaten, für soziale und gegenseitige Unterhaltung eine Musikkapelle im Kleinen anzufangen. Und da sie nun gemerkt, daß das „was lange währt, endlich gut wird", und ihr Eifer im Proben und Zusammenhalten sich wirklich gelohnt hat, so beschlossen sie, am Sonntag die Gruppe von Musikanten zu organisieren, damit der Fortbestand dieser Unterhaltung für die Zukunft gesichert sei. Und weil der Gedanke und der Plan einer Musikkapelle in der St. Peter und Paul - Vereinshalle zur Welt gebracht wurde, und die berühmte alte Eiche, die in unmittelbarer Nähe steht, zweifelsohne so manches zu hören bekam, bis das dröhnende und stöhnende Gejammer der Neulinge auf den Instrumenten zur tönenden Musik geworden, so beschlossen die Mitglieder einstimmig, der neuen Organisation den Namen „Lone Oak Band" zu geben.

Die Mitglieder beabsichtigen nicht, der alten Eiche irgendwie Konkurrenz zu bereiten an Berühmtheit, Alter, oder Lebenslänge. Die einzige Absicht ist, ihre Anhänglichkeit an so ehrwürdige Denkmäler kundzutun, und sie wollen auch so das Andenken dieses allbekannten Plätzchens, soweit und solange es ihnen möglich ist, fortpflanzen helfen. Denn jedem, der den Zustand dieser alten Eiche kennt, muß es klar sein, daß ihre Tage gezählt sind, und daß man bald von ihr erzählen wird: „Da stand einmal die Eiche" usw. Daher der unmusikalische, aber doch bedeutungsvolle Name.

Die Kapelle zählt gegenwärtig 20 Mitglieder und hat als Zweck, den Mitgliedern eine gediegene und lehrreiche Unterhaltungsweise zu liefern, und bei öffentlichen Unterhaltungen auf dem Kirchenplatz und anderwärts Musik zu liefern. Die folgenden Beamten wurden erwählt: Präsident, George Reininger; Kapellmeister und Vizepräsident, Edgar Daum; Schatzmeister und Sekretär, Arthur Kneuper. Paul Schumann und Anton Reininger bilden mit dem Vorstand das Exekutivkomite.

Folgende sind Mitglieder: Edgar Daum (Kapellmeister), Anton Reininger, Wilhelm Hoffmann, Paul Hubertus, Amos Hoffmann, Jakob Friesenhahn Jr., Erwin Vogt, Silvester Beck, Herman Kneuper, Valentine Friesenhahn, Paul Schumann, George Reininger, Arthur Kneuper, Eugene Traugott, Ernst Vogt, Berthold Schwab, Richard Friesenhahn, Lawrence Schwab, Bruno Friesenhahn.

‡ Der Maskenball in der Echo Halle am Sonntag war, wie uns mitgeteilt wird, wieder ein Bombenerfolg, und Besuch und Einkünfte, sowie Zahl, Schönheit und Originalität der Masken, waren sehr befriedigend. Die Preisverteilung war wie folgt: Beste Gruppe, Chormädchen: Elsie Wagenfuehr, Alexia Schnabel, Helene Schnabel und Annie Barth; Bestes Paar, Balloon Girls: Angela Kroesche und Thelka Kraft; beste Charaktermaske, Indianer, Edmund Steinbring; beste Damenmaske, Herzenskönigin, Frl. Metz; beste Herrenmaske, Türke, Willie Hoist; beste komische Maske, Clown, Herr Klein.

‡ Middling Baumwolle: Dallas 12.40, Houston 13.20, Galveston 13¼, New Orleans 13.34.

‡ Der Gesangverein „Konkordia" ist mit seinen Vorbereitungen zu dem am 17. Februar stattfindenden Konzert in vollem Gange und eifrig bemüht, es zu einem großen Erfolge zu gestalten. Das reichhaltige Programm erscheint in der nächsten Nummer. Eintrittskarten werden von allen Mitgliedern jetzt schon verkauft.

‡ Wie uns das Bundessteueramt mitteilt, wird Montag, den 28. Februar ein Einkommensteuer - Beamter im Courthause sein, um den Leuten bei der Ausfertigung ihrer Einkommensteuerberichte behilflich zu sein. Dieses geschieht unentgeltlich. Die Einkommensteuerberichte müssen bis zum 15. März bei dem „Collector of International Revenue" des Bezirks, in dem man wohnt, eingereicht sein. Für Unverheiratete ist ein Betrag von $1,500 steuerfrei, für Verheiratete ein Betrag von $3,500 und zudem $400 für jedes Kind unter 18 Jahren und für jede durch körperliche oder geistige Unfähigkeit abhängige Person. Wer absichtlich verfehlt, seinen Bericht rechtzeitig einzusenden, kann bis zu $10,000 Strafe oder ein Jahr Gefängnis verurteilt werden; außerdem ist 25% Aufschlag für verspätete Steuerzahlung vom Gesetz vorgeschrieben.

† Bei Spring Branch starb am Mittwoch, den 26. Januar, infolge eines Leberleidens Frau Marie Weber, geb. Wittig, nachdem sie noch gerade am Tage vor ihrem Tode ihren 75. Geburtstag hatte begehen können. Die Dahingeschiedene wurde am 25. Januar 1852 zu Warnsdorf, Boehmen, geboren, wo sie auch sowohl eine gediegene Schulbildung, als auch christliche Erziehung empfing. Zur Jungfrau erblüht, reichte sie die Hand fürs Leben Herrn Carl Friedrich Weber, welche Ehe mit drei Kindern gesegnet wurde. Eines derselben starb im frühen Kindesalter. Um womöglich seine Verhältnisse zu verbessern, wanderte ihr Gatte mit ihrem älteren Sohne im Jahre 1892 nach Texas aus, und ließ die Gattin mit dem jüngeren Sohne bereits im darauffolgenden Jahre nachkommen. Sieben Jahre lang wohnte die Familie auf Franz Coreth's Farm. Als dann der Gatte im Jahre 1898 eine Beute des Todes geworden war, erwarb sich die Verstorbene bei Spring Branch eine eigene Farm, die sie später an ihren jüngeren Sohn verkaufte, aber daselbst bis zu ihrem Tode wohnhaft blieb. Im Jahre 1912 war es der Verstorbenen vergönnt, nocheinmal die alte Heimat zu besuchen. Bei allen, die die Verstorbene gekannt haben, wird ihr Gedächtnis noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben. Ihre teure Leibeshülle wurde am Donnerstag, den 27. Januar auf dem Comalstädter Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet, wobei ein zahlreiches Leichengefolge ihr das letzte Geleit gab und Pastor Mornhinweg die Begräbnisfeier leitete. Die trauernden Hinterbliebenen sind 2 Söhne, die Herren Carl und Alwin Weber, 2 Schwiegertöchter, 7 Enkel, 1 Bruder, Herr Johann Wittig, eine Schwester, Frau Franziska Preußler, und zahlreiche Verwandte und Freunde. Als Bahrträger fungierten die Herren Alfred Gaß, Hermann Bartels, Carl Werner, Edward Koch, Eduard Kuebel und Ernst Elbel.

‡ Der große jährliche Maskenball unserer Feuerwehr — immer ein gesellschaftliches Ereignis ersten Ranges — findet dieses Jahr am 19. Februar statt. Ein Teil der Einkünfte fließt in den Versicherungsfond der „Feuerjungen", das übrigen wird zur Verbesserung und Ergänzung der Feuerwehrausstattung verwendet. Die Mitglieder der Feuerwehr halten sich Tag und Nacht bereit, Eigentum und Leben ihrer Mitbürger zu schützen und retten — und sie leisten diesen Dienst ohne Vergütung. Dieser Maskenball fördert also einem besonders guten Zweck und verdient allgemeine Unterstützung.

‡ Es ist wieder eine Bewegung im Gange, die auf den Bau eines großen Hotels hinzielt.

‡ Die Februar - Sitzung des Distriktgerichts beginnt nächsten Montag.

‡ Wir hören sehr Anerkennendes von dem Vortrag des Universitätspräsidenten Dr. Splawn in unserem Hochschulgebäude, und haben Grund anzunehmen, daß die prächtige Bewirtung seitens der „Domestic Science Girls" ihm und den Herren von der Schulbehörde nicht minder gefallen hat.

‡ Geschätzte Besucher der Neu-Braunfelser Zeitung waren A. O. Lenert, Frank Jonas, Emil Jonas, Rudolph Jonas, Wm. Konde jr., Alfred Freitag, Adolf Stein, Frau H. C. Locke, Max C. Stehling, Edgar Bell, Walter Faust jr., Ortwin Bloedorn, Jacob Schmidt, Willie Weiß, D. O. Bell, Emil Heinen, Gustav Weidner und Frau, Frl. Lina Specht, Frl. Julia Specht, Frau Eugen Froelich, H. C. Seele, Frau Etta Borchers, August Timmermann jr., Richard Harborth, Adam Mayer, Edwin Mayer, Herm. Nitsche, Ernst Katt, und viele Andere.

Siehe auch Liste an anderer Stelle. win Mayer, und viele Andere.

‡ **Soeben erhalten:**
Echte Salzers Pflanzkartoffeln
Irish Cobbler
6 Weeks
und
Triumph
bei
1 **Eiband & Fischer**

‡ **Auto Tops, Sitzüberzüge,** und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei **E. Heidemeyer Co.** tf.

‡ **Dr. E. G. Bielstein** wird Samstag, den 5. Februar von seiner Office abwesend sein. 1

‡ **Dr. P. E. Suehs** von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 12. Februar im Neuen Hinman - Gebäude sein.

‡ Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei **E. Heidemeyer Co.** tf.

‡ Sie kaufen billiger ein im
CASH & CARRY
an der Plaza. Wir kaufen Butter, Eier und Hühner. tf.

‡ Lincoln Farben schützen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei **E. Heidemeyer Co.** tf.

‡ Für schnelle, sachkundige Reparatur von **Uhren jeder Art** und **Schmucksachen** zu mäßigen Preisen
Roth's an der Plaza
Ihr Juwelier seit 1884

‡ **MEILINK STEEL OFFICE SAFES**
Höchster Schutz vor Feuer und Einbrüche für Ihre Geschäftsbücher und Dokumente.
J. JAHN
tf. „Quality Furniture Store"

‡ Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei **E. Heidemeyer Co.** tf.

Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter, Großmutter und Urgroßmutter Frau Marie Weber, geb. Wittig, ihre Teilnahme erwiesen haben, besonders auch unsern Freunden und Nachbarn für ihre Hilfe, für die vielen Blumenspenden, und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zu verkaufen — Zuckerrohr und Spitzenfutter in Ballen. **Richard Schumann,** Neu - Braunfels. 20 4

Zu verkaufen — Rhode Island Red Setzeier, $1.50 für 15 Eier. Auch junge Zuchthähne. **A. O. Lenert,** E. Comal Ave. 20 4

36 **Acker** bewässertes Land in „American Rio Grande Land and Irrigation System" 3 Meilen nordwestlich von Mercedes, alles in Kultur; auch erstklassig für Citrus. Preis $250 Acker. Bedingungen. Adresse: **J. W. Burns,** P. O. Box 414, Harlingen, Texas. 20 2

Frostfeste Kohl- und Bermuda-Zwiebelpflanzen: 100 40c, 200 65c, 300 85c, 500 $1.00, 1,000 $1.75, 5,000 $7.50, portofrei. Prompte Sendung. Zufriedenheit garantiert. **R. Lacey,** Longview, Texas. 20 4

Eier von schönen Barred Rocks $5 für 15, $9 für 30. Besonderer Preis für größere Quantitäten. Feine Zuchthähnchen $5 jedes. Auch Baby-Kücken. **Clint Thompson,** McKinney, Texas. 20 3

Auf keinen Fall.

„Aber Mann, wer hat Sie denn so zugerichtet? So können Sie doch nicht auf der Straße herumlaufen. Kommen Sie, wir bringen Sie nach Hause zu Ihrer Frau."

„Um Gottes willen, da komme ich ja eben her!"

Grammatik.

Der Lehrer fragt: „Wie lautet die Befehlsform von: Das Pferd zieht den Wagen?"

Der kleine Hans, Sohn eines Fuhrwerksbesitzers: „Hü!"

Töchter von Heute.

„Ihr Mädchen von heute seid zu gar nichts nütze. Ich glaube, Ihr wißt nicht einmal, wozu eine Nadel da ist."

„Du bist aber komisch, Großmama! Fürs Grammophon natürlich!"

Arge Drohung.

Gastwirt (zu einem Nachbar): „Das sag' ich Ihnen, wenn ich Ihren Kater wieder in meiner Küche erwische, steht er morgen auf meiner Speisekarte."

Die Vorkriegsware.

„Ja, mein erster Mann war ein guter Gatte. Man findet heutzutage nicht seinesgleichen. Er war echte Vorkriegsware."

Unter Eheleuten.

Sie: „Ich war beim Arzt. Er ließ sich meine Zunge zeigen und verschreib mir dann ein Anregungsmittel!"

Er: „Hoffentlich nicht für die Zunge!"

Schlimme Folge.

„Ich höre, daß sich Ihr Mann den Kropf operieren ließ. Ist die Operation gut verlaufen?"

„Vorzüglich!"

„Sind auch keine übeln Nachwirkungen eingetreten?"

„Ja, alle seine Kragen sind ihm jetzt zu weit!"

Komisch.

„Deine Braut ist genau so schüchtern wie du. Ich möchte wissen, wie Ihr euch gegenseitig eure Gefühle zu verstehen gegeben habt."

„Durch den Fernsprecher sind wir uns allmählich näher gekommen."

Sechs Sinne.

„Wissen Sie, wer die gescheitesten Leute sind?"

„Keine blasse Ahnung."

„Na, die Sachsen. Andere Leute laufen nur mit fünf Sinnen herum — jene aber mit Sächsinnen!"

Hart Schaffner & Marx

Solange der Vorrat reicht

Jeden einen Ueberzieher und Anzug, geschneidert bei

Hart Schaffner & Marx
Clothcraft
und
Adler Collegian

offerieren wir zu reduzierten Preisen.

JACOB SCHMIDT & SON

Bauen Sie sich ein Heim zuerst!

Verlangen Sie unsere Plan - Bücher.
Lassen Sie sich unsere Preise geben.
Beobachten Sie unsere Bedienung und unser Material.

Henne Lumber Company

Ford

„Nur eine Ford könnte durchkommen"

Wie oft haben Sie diese oder jene Stelle schildern hören als eine, wo nur eine Ford durchkommen könnte. Ford Cars nehmen die schwersten Straßenstöße des täglichen Gebrauchs. Ford Cars enthalten keinen komplizierten Mechanismus und sind daher am leichtesten zu handhaben unter allen beim Fahren eintretenden Umständen.

Und das nicht erst heute. Seit mehr als 20 Jahren hat Ford solche Cars gebaut. Vierzehn Millionen Cars, alle zu gleichem Dienst befähigt, sind ihren Besitzern nützlich gewesen in dieser Zeit.

Der Ford-Käufer kann sich stets darauf verlassen, daß er eine gute Car bekommt. Sie muß es sein — wenn es eine Ford ist.

GERLICH AUTO CO.

Autorisierte Ford-Verkäufer

Telephon 61

„Qualität, die den Preis überdauert"

Erprobte Koch- und Back-Rezepte.

Eine hübsche Sammlung solcher Rezepte wird veröffentlicht werden. Zum Ausschneiden und Aufbewahren empfohlen.

Watertown Gewürzkuchen.

¾ Tasse Butter, 1½ Tasse Zucker, 3 Tassen Mehl mit 3 Theelöffel Backpulver vermischt, ¾ Tasse süße Milch, das Weiße von 4 Eiern zu Schnee geschlagen; Nelken, Zimmt, Muskatnuß, auch geriebene Chocolade kann man nach Belieben nehmen.

Kartoffel - Torte.

1 Tasse Butter, 2 Tassen Zucker, 1 Tasse Nüsse, ½ Tasse Rahm, ¼ Tasse bittere Chocolade, 1 Tasse geriebene Kartoffeln, 4 Eier, das Weiße zu Schnee geschlagen, 1 Theelöffel Zimmt, etwas Kardamom, 2 große Tassen Mehl mit 2 Theelöffel Backpulver vermischt. Dieses alles wird zu einem Teig gerührt und in eine Tortenform gethan und eine Stunde gebacken.

Nußtorte.

1 Tasse Zucker wird mit 1 Eßlöffel Butter verrührt, dazu gibt man ein schaumig geschlagenes Ei, 1 Tasse Milch, 2 Tassen Mehl, 2 Theelöffel Backpulver, ½ Theelöffel Salz, 1 Tasse gehackte Nüsse, und 1 Theelöffel Vanilla. Backe 40 Minuten.

Angels' Food.

Man siebe 11 Eßlöffel Mehl und 1 gestrichenen Theelöffel Cream of Tartar fünf mal durch. 11 Eiweiß werden sehr steif geschlagen und 11 Eßlöffel Zucker hineingerührt, dann wird das Mehl mit einem Messer in das Eiweiß gerührt. Man legt nun unten in die Form ein dünnes Papier (ohne Fett) legt den Teig darauf und backt etwa 40 Minuten. Ist Gefahr da, daß der Kuchen oben zu dunkel wird, stelle man eine Schüssel Wasser auf das Gitter.

Der Degenstock.

Roman von S. A. Duse.

(Fortsetzung.)

„Eine harte Nuß, wie?" sagte er. „Aber Sie haben wohl schon eine Theorie fertig, wie ich mir denken kann?"

Carrings Ton gab dem des andern an Verächtlichkeit nichts nach.

„Theorien bilde ich mir über alles, was mir merkwürdig erscheint," sagte er, „nicht nur über verwickelte Geschehnisse, sondern auch über Personen, denen ich begegne, ja selbst über Sie. Und über diesen Diebstahl habe ich tatsächlich auch meine Theorie, aber die bleibt bis auf weiteres mein Geheimnis."

Ohne Bonnel Zeit zur Antwort zu lassen, wandte er sich wieder an den Juwelier.

„Hat Hepson nähere Bekannte oder intime Freunde hier in der Stadt?" fragte er.

„Wirklich intime Freunde nicht, soviel ich weiß. Aber einige Bekannte, unter anderen Herrn Bonnel hier."

„Ja — so," sagte Leo und stand auf, ohne Bonnel anzusehen, „das wußte ich nicht. — Ich danke Ihnen, Herr Jeffert, für Ihr Aufklärungen."

Franz Bonnel hatte sich auch erhoben und sah aus, als erwarte er von Carring irgendeine Frage, Leo wandte sich statt dessen an die jungen Damen.

„Ich hatte geglaubt —" sagte Bonnel in erstauntem Ton —

„Daß ich Sie über Herrn Hepson befragen würde. Nun, ich möchte Sie jetzt nicht belästigen. Uebrigens nehme ich an, daß Sie nichts Ungünstiges über ihn wissen?"

„Nein, allerdings nicht. Er ist, soweit ich es beurteilen kann, ein prächtiger Mensch."

„Natürlich. Sie kennen ihn bereits seit langer Zeit, vermute ich?"

„O — ja." Ich hatte den Eindruck, als wäre Bonnel nicht sehr erfreut über diese Wendung des Gesprächs.

„Ist ihr Freund Hepson immer in demselben Berufe tätig gewesen, oder hat auch er einen wechselvollen Lebenslauf hinter sich?" fragte Leo.

„Das weiß ich nicht. — Auch er — was meinen Sie damit?"

„Ich dachte soeben an die Zeit, da er Seemann war," entgegnete Leo.

„Woher wissen Sie —?" Bonnel errötete heftig und brach ab.

„Sie haben die häßliche, kompromittierende Gewohnheit des Erröstens noch nicht abgelegt?" spottete Carring.

„Ich möchte wissen, auf wen Sie mit Ihrem auch hinzielen," wiederholte Bonnel.

„Nun aufrichtig gestanden, dachte ich vornehmlich an Sie."

„An mich?" Bonnel errötete noch heftiger. Und es schien mir, als läse ich in des Bankiers Gesicht einen Zug von Verstimmung.

„Ja, das Theorisieren läßt mir eben keine Ruhe," fuhr Leo fort. „Wenn ich eine neue Bekanntschaft mache, belustige ich mich gern damit, die Persönlichkeit des Betreffenden ein wenig zu analysieren, eine kleine Charakterstudie von ihm zu entwerfen."

„Und augenblicklich bin ich wohl der Gegenstand für Ihre scharfsinnige Analyse?"

Leo nickte.

„Dürfte ich vielleicht erfahren, welche erstaunlichen Entdeckungen Sie an meiner geringen Person gemacht haben?"

Carring warf dem Fragenden einen durchdringenden Blick zu. Und Leo Carring konnte so schauen, daß man sich völlig durchschaut fühlte.

„Mit Vergnügen," sagte er kalt. „Vorläufig habe ich freilich noch nicht viel über Sie zu sagen. In gewisser Hinsicht scheinen Sie mir ein recht schwieriges Problem zu sein — fast ein kleines Mysterium." In Carrings Augen lag ein unheilkündender Glanz, als er dann fortfuhr:

„Folgenden Tatsachen kann ich Ihnen aber vorlegen. Sie leben gegenwärtig unter Verhältnissen, an die Sie sich noch nicht recht gewöhnen können. Sie haben sich viel im Auslande aufgehalten und ein wechselvolles Leben geführt; unter anderem sind Sie Hotelkellner und Seemann gewesen. Zuweilen ist es Ihnen übrigens recht übel ergangen.

Außerdem glaube ich mit Bestimmtheit sagen zu können, daß Sie einen Strich durch gewisse Zeiten Ihres vergangenen Lebens machen zu können wünschen."

Bonnel war leichenblaß geworden. Ich merkte, daß seine Hand zittelte, und erwartete jeden Augenblick, daß er sich auf Carring stürzen werde. Fräulein Birckerdt sah mit unverhohlener Bewunderung auf meinen Freund, und Fräulein Jefferts klingendes Lachen war das einzige, was das Schweigen nach Leos letzten Worten unterbrach.

Es schien, als läge ein Gewitter in der Luft, als wolle ein unangenehmer Auftritt diesen hübschen Abend beschließen. Innerlich machte ich es Leo zum Vorwurf, daß er seine Schlußfolgerungen so rücksichtslos herausschleuderte, und wunderte mich nicht im geringsten über Bonnels Wut. Er schien etwas sagen zu wollen, aber kein Wort kam über seine Lippen.

In der Absicht, die Gewitterwolke zu zerstreuen, fiel ich endlich ein: Diese Diagnose scheint mir recht sehr nach einem Bluff zu schmecken, lieber Freund."

„Durchaus nicht," entgegnete Carring ruhig. „Vermöge der Prämissen, die mir in diesem Falle zu Gebote stehen, könnte ich noch viel mehr Behauptungen aufstellen. Zum Beispiel —"

„Hören Sie auf mit Ihrem Unsinn!" unterbrach ihn Bonnel erregt.

„Habe ich mich vielleicht in irgendeiner Hinsicht geirrt?" fragte Leo in höhnisch zuvorkommender Weise.

„Es ist auch nicht ein Schimmer von Wahrheit an diesen Dummheiten — ausgenommen, daß ich viel im Auslande war. Alles andere sind unverschämte, lügenhafte Vermutungen," brauste der erbitterte Mann auf.

„Wollen Sie vielleicht behaupten, daß ich unrecht habe?"

„Natürlich. Ihre frechen Versuche zu bluffen, gelingen Ihnen nicht. Mein vergangenes Leben ist übrigens meine eigene Sache, und es findet sich nichts darin, was ich zu verheimliche brauchte."

„Dann möchte ich Ihnen aber doch einige Ratschläge geben." Carring sprach jetzt so leise, daß die Damen und Jeffert ihn nicht verstanden. Der Bankier und ich dagegen fingen jedes Wort auf.

„Vor allen Dingen würde ich Ihnen raten, lieber Herr Bonnel, etwas mehr Sorgfalt auf Ihre Hände zu verwenden. Die Hand eines Menschen plaudert zuweilen allerlei aus, wenn man sich nur darauf versteht, es zu deuten. Und ihre Hände reden eine deutliche Sprache von schwerer körperlicher Arbeit, die Tätowierung an der Handwurzel verrät außerdem den Seemann. Einen solchen Anker bringt keine Landratte zustande."

Mit verlegenen Mienen sah Bonnel auf seine Hände herab, die freilich sauber waren und auch leidlich wohlgepflegte Nägel hatten, aber durch ihre Farbe und ihre Schwielen Leos Ansicht unterstützten. Ohne dem andern Zeit zur Antwort zu lassen, fuhr dieser fort: „Ferner müssen Sie darauf bedacht sein, sich besser zu beherrschen und zu verstellen, damit nichts von Ihrer Vergangenheit zum Vorschein kommt. Als unser Wirt Sie heute mittag bat, Zigaretten aus dem Rauchzimmer zu holen, antworteten Sie unwillkürlich genau, wie ein Kellner es getan haben würde: „Zigaretten — sofort!" und ebenso unbewußt steckten Sie Ihre Serviette unter den Arm. Jede Kleinigkeit in Ihrem Auftreten war typisch für einen Kellner — wenn Sie nicht statt dessen —"

„Was?"

„Schauspielen gewesen sind. Aber das waren Sie nicht, denn dann würden Sie sich in Ihrem gewöhnlichen Auftreten besser verstellen können. Dann würden Sie nicht diese gezwungene Lässigkeit zur Schau tragen, die Sie beständig beobachten, und die man vermutlich für Weltgewandtheit halten soll."

Der wütende Bonnel vermochte keinen Laut hervorzubringen, sah aber immer noch aus, als wollte er sich im nächsten Augenblick auf Carring stürzen.

Mit der Freude und Munterkeit war es zu Ende, und eine gewisse Verstimmung war an ihre Stelle getreten. Ich entdeckte in aller Augen, vielleicht mit Ausnahme der beiden jungen Damen, einen gewissen Unwillen über Carrings allzu offene Art, dem jungen Manne in dieser ungeschminkten Form seine Meinung zu sagen. Ich selbst war ernstlich böse auf Leo. Wie sehr Bonnel ihn auch durch seine ironischen Anspielungen verletzt haben mochte, so durfte er sich doch nicht in dieser Weise rächen.

Der Bankier dachte offenbar ebenso wie ich.

„Sie vergessen, Herr Advokat, daß Herr Bonnel auch mein Gast ist," sagte er. „Ihr analytischer Eifer führt Sie wohl etwas zu weit."

Carring sah mit einer Verwunderung um sich, die sehr echt wirkte. Dennoch hegte ich den Verdacht, daß sie gespielt war.

„Ich bitte tausendmal um Verzeihung," sagte er. Es ist gewiß nicht meine Absicht, jemanden zu beleidigen —"

Hier wurde er von Bonnels wutzitternder Stimme unterbrochen:

„Welche Absicht Sie auch haben mögen, die Beleidigung gegen mich ist nur zu klar. Vor allem liegt sie in Ihrer Behauptung, daß ich einen Strich durch gewisse Stadien meines vergangenen Lebens ziehen zu können wünschte, das ist eine dreiste Beschuldigung, mein Herr! Welchen Grund haben Sie für diese Behauptung anzuführen?"

Leo antwortete mit seiner sanftesten Stimme und in einem Ton tiefster Reue: „Ich bedaure sehr, daß mein schwacher Versuch einer Analyse so übel aufgenommen wurde. Es ist nicht so leicht, höflich zu sein, wenn man die Wahrheit heraufbeschwören soll. Aber es wird mir eine Lehre sein, ein ähnliches Experiment nicht zu wiederholen, sofern das, was ich zu sagen habe, nicht etwas Angenehmes ist.

Und darum will ich auch nicht versuchen, meine letzte Aeußerung Herrn Bonnel gegenüber auf andere Weise zu erklären, als daß es eine übereilte Schlußfolgerung war, die, wie ich bei näherer Ueberlegung finde, jeden Grundes entbehrt."

Bonnel sah keineswegs überzeugt aus. Er warf Leo einen lauernden Blick zu, und wahrscheinlich wäre der Streit zwischen ihnen noch eine gute Weile fortgesetzt worden, wenn nicht Frau Jeffert zum Aufbruch gemahnt, und sie und ihre Familie verabschiedet hätte.

— — —

Zweites Kapitel

Eine unheimliche Entdeckung.

Unmittelbar danach brachen auch Leo und ich auf. Ich hatte erwartet, daß Bonnel gleichzeitig gehen würde, was natürlich eine Fortsetzung des Streites in noch verschärfter Form zur Folge haben würde. Aber er blieb ohne weiteres zurück und machte gar keine Miene zu gehen, obwohl der Wirt ihn keineswegs zum Bleiben aufgefordert hatte.

Als wir uns verabschiedeten, saß er in einem bequemen Lederfessel gelehnt, und das herablassende Nicken, mit dem er uns beehrte, war so unverschämt, daß es in mir kochte.

Ich zürnte aber auch Carring wegen seines unschicklichen Benehmens. Sein ganzes Auftreten an diesem Abend war mir unbegreiflich. Er war als Weltmann bekannt, elegant und fein in seiner ganzen Art, und nun hatte er sich in Gegenwart der Damen in dieser Weise vergessen können!

Daß er in vielen Fällen unberechenbar war, wußte ich sehr wohl. Man konnte jederzeit einer Ueberraschung von ihm gewärtig sein. Niemals aber hatte er mich so überrascht wie heute abend.

Ich kannte Leo Carring seit meiner Kindheit. Wir waren stets Freunde gewesen und hatten alle Schulklassen gemeinsam durchgemacht. Auch während der ersten Jahre unserer Universitätszeit waren wir unzertrennlich gewesen. Es war fast sprichwörtlich geworden, daß wo Leo Carring war, auch Georg Thorne sein mußte.

Aus ökonomischen Gründen war ich gezwungen, meine Studien abzubrechen und Journalist zu werden. So wurden Leo und ich getrennt. Zufällig trafen wir uns wieder, als er die Etage unter meiner Junggesellenwohnung mietete und sich hier als praktizierender Jurist niederließ. Die alte Freundschaft knüpfte sich nun von selbst wieder an, und wir waren wieder unzertrennliche Kameraden wie einst.

Schon während der Studienzeit war Carring trotz unseres täglichen Zusammenseins mir in vielen Fällen ein Rätsel gewesen. Bisweilen konnte er ohne irgendeinen merkbaren Grund tagelang schweigsam und verschlossen sein. Fragte ich dann, was ihm fehle, so antwortete er nur, daß er denke. Was seine Gedanken beschäftigte, erfuhr ich indessen selten. Aber ich beobachtete, daß er über etwas grübelte, an der Lösung irgendeines verwickelten Problems arbeitete. Das war die einzige Erklärung für seine seltsame Art, sich wie der Einsiedlerkrebs in seine Schale zurückzuziehen.

Dann schlug seine Stimmung ebenso unerwartet um, ganz plötzlich wurde er wieder mitteilsam und lebhaft. Alle Düsterkeit war von ihm gewichen, und er schwatzte und scherzte wie zuvor. Tat ich aber eine Frage betreffs seines geheimnisvollen Schweigens, so wurde ich mit der Antwort abgefertigt, daß er über etwas habe nachdenken müssen — weiter nichts.

(Fortsetzung folgt.)

Man halte sich in Ordnung!

Gute Ausscheidung ist wesentlich zum Gesundbleiben

Die Nieren sind die Blutfilter. Funkionieren sie nicht richtig, so können Giftstoffe im Körper zurückbleiben. Ein müdes, mattes Gefühl und manchmal durch Körpergifte verursachte Rücken- und Kopfschmerzen, und Schwindelanfälle sind Symptome dieses Zustandes. Weitere Zeichen unzulänglicher Nierenfunktion sind öfters ein Brennen, oder Knappheit der Sekretion. Jedes Jahr lernen mehr und mehr Leute den Wert von Doans Pillen, ein anregend diuretisches Mittel, erkennen bei solchen Zuständen. Kaum ein Winkel oder Dörfchen, wo nicht viele begeisterte Nehmer wohnen. Fragt Eure Nachbarn!

Doan's Pillen 50c

Anregend diuretisches Nierenmittel

Foster - Milburn Co., Mfg. Chem. Buffalo, N. Y. Adv.

Kleine Anzeigen

An die Leser

Um **Verzögerungen** in der Ausführung von Bestellungen u. s. w. zu vermeiden, ist es ratsam, an Anzeigekunden mit englischen Namen wenn **möglich englisch** zu schreiben. Bei allen sind natürlich auch deutsche Briefe willkommen.

Neu-Braunfelser Zeitung.

Wenn Sie etwas **zu verkaufen oder** zu verhandeln, oder **einen Platz** zu verrenten haben, sollten Sie es durch eine kleine Anzeige in der „Neu-Braunfelser Zeitung" bekanntmachen. Eine solche Anzeige kostet nicht viel, wird von sehr vielen Leuten gelesen und bringt fast immer gute Resultate.

Eine kleine Anzeige in der „Neu-Braunfelser Zeitung" hat schon oft einen großen Platz verkauft.

Kleine Anzeigen kosten 2c das Wort für einmal, 3c das Wort für zweimal, 4c das Wort für dreimal, und so weiter, **und sind im voraus zahlbar.** Keine Anzeige für weniger als 25c.

Wir ersuchen Sie, bei der Beantwortung dieser Anzeigen die „Neu-Braunfelser Zeitung" zu erwähnen.

Machen Sie Ihre Bestellungen hier — Eier ausgebrütet für $2.75 das Hundert. Auch Baby - Kücken für $10 das Hundert. Settings 75c, oder $4.00 das Hundert. Dieser Stock ist von dreijährigen Weißen Leghorn-Hennen. **Paul Wetz,** Bracken, Texas. 20 3

Verloren, Lederne Handtasche mit Geld, Brille und Schlüsseln; Belohnung. **Frl. Minnie Reinarz,** 132 Mill St. 1

Renter gesucht — für die Otto Rauch's Farm; man erkundige sich bei Otto Bodemann, Neu-Braunfels Route 4. 19 2

Ein Pferd zu verkaufen oder verhandeln auf Rindvieh, 4 Jahre alt, reit- und fahrzahm. **Eugene Linnartz,** Fischer Store. Phone Blanco 27F24. 19 2

Zu verkaufen — Eckhaus, 3 Zimmer und Halle, an Willow Street, Neu - Braunfels. Näheres bei **Fritz Voigt,** R. 2. 19 tf.

Zu verkaufen — Silver Laced Wyandotte Hühner (Pullets), jetzt legend, $1.50 das Stück. **Wm. Keienburg,** Neu - Braunfels, Texas. tf.

Billig zu verkaufen, 5 Zimmer-Haus; Bad, alle Bequemlichkeiten; 714 Castell - Straße. **Broze, The Florist,** Faust - Straße. tf.

Zu verkaufen, 5 Zimmer Haus mit Bad und „screened porch", 1100 Mühlen - Straße an Walnut-Straße, Neu - Braunfels. **Ric Brunn,** Neu-Braunfels. 4 tf.

Fordson Tractor mit Pulley, sowie One Ton **Ford Truck,** alles in gutem Zustande und sehr billig; würde Rindvieh im Handel nehmen. **Valentin Friesenhahn,** Cibolo, Texas. 16 tf.

Paar Esel zu verkaufen, billig. **Ben Jahn,** Route 2, Neu - Braunfels. 18 3

Brennholz zu verkaufen, irgend eine Länge, Klötze oder kleingehackt. **Telephon 179.** 8 13

Grundeigentum.

Zu verkaufen — 150 Acker rohes Land in Live Oak County in neuer deutscher Niederlassung; wegen Näherem schreibt an **Ernst C. Bauer,** Lexington, Texas. 20 3

Zu verkaufen — 300 Acker-Farm in Kultur, 5 Häuser, verrentet für 1927, nahe Jewett, Leon County, halb bar, Rest auf Zeit. **Robinson Co.,** Newby, Texas. 19 3

Rio Grande - Thal, 15 Acker in Kultur, 1½ Meile von Eisenbahn, nördlich von Donna, nahe ausgelegter Stadt; $400 der Acker. **Box 345** Elton, La. 19 3

Zu verrenten, nahe Pearsall an gepflastertem Highway, 3 Ranches, alle nahe beieinander: 1,364 Acker mit 80 Acker in Kultur; 841 Acker; und 1,358 Acker Ranch. Sehr billig für Cash - Rente. Will sich ein Renter schwarzes Land urbar machen — das Holz bezahlt fast für's Roden — so verlange ich keine Rente für das neue Land für 3 Jahre. Eigentümer: **R. O. Willmann,** 325 Blum St., **San Antonio, Texas. Tel. Crockett 4743.** 19 2

Deutsche Farmer und Gemüsezüchter, kauft kleine Parzellen bewässertes Grapefruit - Land, Rio Grande-Tal, gerade außerhalb Edinburg, angrenzend an meinen Orangen - Hain; monatliche Zahlungen, lange Zeit, niedrige Zinsen. **Wilhelm Paschen,** Eigentümer, 137 Weymouth, San Antonio, Texas. 19 5

Zu verkaufen — Meine 65 Acker Farm an der Stadtgrenze, billig wenn sofort verkauft. **E. W. Hoppe,** Hallettsville, Texas. 19 5

12, 53, 125 **Acker** 1½ Meile östlich von Willis, $30 bis $60 der Acker; gute Landstraßen, Häuser, gutes Land. Eigentümer: **E. Grant,** 913 Hardy St., Houston, Texas. — Tel. Cap 3269W. 19 3

Oklahoma — Zu verkaufen — Eingerichtete Upland - Farmen in Jefferson County, Oklahoma. Bedingungen, wenn gewünscht. Schreibt an **Ellis & Nelson,** Eigentümer, Waurika, Okla. 18 4

30 Acker - Farm zu verkaufen, halb in Obst. Gebe gern nähere Auskunft. **George Betterton,** Eigentümer, Lincoln, Ark. 18 3

Ländereien am unteren Rio Grande — Wir kaufen und handeln mit Grundeigentum, und haben gegenwärtig mehrere Farmen in bewässerten Teilen von Hidalgo County, mit und ohne Citrus - Obstgärten, zu vertauschen für kleine Ranches irgendwo von San Antonio nördlich bis Austin. **Langford & Weber,** Weslaco, Texas. 18 3

225 **Acker** gutes schwarzes Land an Grenze von Gillespie und Blanco County, 125 Acker Feld, Preis $7,500; $1,000 Anzahlung, Rest nach Belieben zu 6%. **E. Smith,** 134 Devine Str., San Antonio, Texas. 18 4

Gut eingerichtete **Hundert - Acker-Farm,** Nahe bei Ortschaft. An gutem Highway. Ein Bargain. **E. A. Chambers,** Denton, Texas. 12 9

Schaf- oder Ziegen-Ranch — 1,400 Acker in Blanco County, schafdicht eingefenzt, gutes Wasser, 2 Brunnen, Windmühlen, 60 Acker urbar, gute Scheunen, 7 Zimmer-Haus, in deutsch-amerikanischer Nachbarschaft. J. S. Freese, 408 Oppenheimer Bldg., San Antonio, Texas. 19 3

Zu verkaufen — 357 Acker, schöne Schwarzland - Farm in Matagorda County; 3 Sets Improvements, gut gelegen und gut entwässert. $3,000 bar würde genügen, Rest nach Belieben des Käufers zu 7%. Preis $60 der Acker; würde kleinere Farm oder Stadteigentum als Teilzahlung nehmen. Adresse: **Owner,** Box 599, Palacios, Texas. 1903

Vierzig Acker reiches Land, bewässert, 2 Brunnen, fein für Gemüse oder Geflügel, $200 der Acker, würde Teil in Handel nehmen. **John Hagelstein,** San Angelo, Texas. 18*4

Zu verkaufen — 1,350 Acker gut verbessertes Land, 7 Acker östlich von Pearsall. 250 Acker in Kultur. Gut mit Wasser versehen, gute Fenzen; beste Vieh-Farm in der Gegend. $8,000 Farm - Anleihe auf diesem Lande. Preis $12.00 der Acker. Man wende sich an den Eigentümer, **G. F. Hindes,** Pearsall, Texas. 13 9

Land zu verkaufen.

Ungefähr 1,200 Acker nahe Stadt an guten Landstraßen, eingeteilt in kleinere Stücke, einige in Kultur. Seht, oder schreibt an **W. G. Lee Woods,** Hallettsville, Texas. 17 4

231 **Acker,** 160 in Kultur, 6 Meilen nördlich von Stanford in Haskell County; $60 der Acker, mit Vieh, Gerätschaften und Futter; kann für Teil Bedingungen geben. **W. E. Bunkley,** Stanford, Texas. 18 3

Samen und Pflanzen.

Rasch **Baumwollsamen** von eigener Farm; rein; erntete nur beschränkte Quantität vor Regen. Drei-Bushelsäcke $4.50, abgeliefert in Texas. Cash mit Bestellung. **Charles H. Platter, Platter Bldg.,** Dallas, Texas. 20 2

Bargain für Schnellverkauf — 640 Acker, Live Oak County, gefenzt, guter Brunnen. Nahe Ortschaft, Schule, Cottongin usw. **Abbott & Wright,** 723 Navarro St., San Antonio, Texas. 19 4

Zu verkaufen: Alterswegen muß ich meine schön gelegene Farm, 150 Acker, billig verkaufen. ½ Meile zur Bahn, und Store, Schule am Land. Neues 9 Zimmer - Wohnhaus, neuer Stall, Windmühle beim Stall, zum Wasserpumpen. 125 Acker klar, Rest guter Wald, alles eben, doch wellenförmig, guter brauner Grund, ohne Steine und Stumpen, schön eingeteilt, in fünf Felder, jedes über 20 Acker. Sanitär eingerichtet für Milchwirtschaft. Deutsch-Lutherische Kirche nahe bei. Alles Vieh, Futter Maschinen und Farmgeräte gehen mit. Wir haben schönes Klima, und gute Märkte für unsere Produkte, da Baltimore, New York und Philadelphia nahe sind. Preis $14,000, wenn gewünscht, kann die Hälfte darauf stehen bleiben. **Hermann Kunze,** R. 2, B. 103, Easton, Maryland. 20 2

Peas — Iron Brabham, wilt proof, 7c Pfd.; Whips 5c, Crowders 6c; Check mit Bestellung. F. O. B. Leesburg, Texas. **T. A. Stewart.** 18 3

Crystal Wax und Bermuda Zwiebelpflanzen, 7,000 für $3.50, f. o. b. **T. C. Warren,** Carrizo Springs, Texas. 18 4

(Fortsetzung auf Seite 9.)

(Fortsetzung von Seite 8.)

Schöne verbesserte Klondyke Erdbeerpflanzen, nicht portofrei, $3 für 1,000 oder $27.50 für 10,000. **W. F. Austin,** Gainesville, Texas. 18 4

Hegari — echt, wiedergereinigt, gleichmäßig, 5c. Baumwollsamen $1.00. Juni - Heu $9.00. Weichschalige Pecans abgeliefert. Bulldoggen. **J. W. McKamey,** Port Lavaca, Texas. 19 3

Kafir 153 — 100% echt. Eine der wertvollsten Futter- und Getreidepflanzen, die je von der Texas Agricultural Experiment Station entstanden sind. 65 Bushel Samen und 13 Tonnen Grünfutter berichtet. Für weitere interessante Auskunft schreibt an **R. G. Holekamp,** Comfort, Texas. 19—9

Yellow Dent Pflanzkorn, auserlesene Qualität; Bushel $2.25 **O. Stirl,** Nordheim, Texas. 19 3

Sweet Sudan $10, Sudan $7, Feterita $3.75, Red Top Zuckerrohr $3; großes deutsches Millett, Darso $3.25, Dwarf Maize, Kafir, Hegari $2.75 100 Pfund, wiedergereinigt doppelt gesackt, Fracht bezahlt innerhalb Texas. **Joe Hastings,** Dimmit, Texas. 19 4

Ziegler Brokerage Co., Händler Baumwollsamen, Reisprodukte, Pflanzkartoffeln, Zuckerrohrsamen, Cow Peas, Pariser Grün. Calcium Arsenate; alle Farmprodukte. Houston, Texas. 19 4

Tombow Long Staple, eine wundervolle Baumwolle, große fünfflockige Bolls, 1¼ bis 1½ Faser, kurzgegliedert, Ansatz nahe bei einander auf kegelförmiger Staude, große Prämie wert im Markt. Paket von 300 bis 400 Samenkörnern per Post für einen Dollar. **Tom Bowden,** Donna, Texas. 19 2

Echter Kanota Satthafer von Ernten, die 75 Bushel vom Acker gegeben haben, „graded" und in Säcken, 75c das Bushel. Eclipse Brand Alfalfa-Samen, in Oklahoma gezogen, frei von schädlichem Unkrautsamen, 99.8% rein, 21c das Pfund. Frühjahrs - Gerste (Spring - Barley), $1.15 das Bushel. Weißblühender zweijähriger Süßklee, Eclipse Brand, 16c das Pfund. Alles nochmal gereinigt, in Säcken f. o. b. Shawnee, Okla. Red Top Zuckerrohr, Sudan, Hegari, Darso, Feterita, Pflanzkorn. Schreibt um Preise und neuen Samenkatalog. **Clark & Keller Seed Store,** Shawnee, Okla. 18 4

Chinesische Ulme (Chinese Elm) — schönster Schattenbaum je eingeführt; freier Katalog; volle Auskunft. **Baker Bros. Nursery,** Fort Worth, Texas. 18 5

Saat - Peas — Whippoorwill $3, Clay $3, Black Eyes $4, Creams $4 Gemischt $2.50, alles per 100, f. o. b. Winnsboro. Bar mit Bestellung. Referenz, F. N. Bank. Schreibt englisch. **G. A. Cain,** Winnsboro, Texas. 19 3

Pedigreed Big Boll Rowden, Mebane und Kasch Baumwollsamen, auf unseren eigenen Farmen gezogen, „culled" und gereinigt. Schreibt um Preise. **Charlie Woolverton & Sons,** Wills Point, Texas. 19—5

McGee Tomato bringt 1,200 Bushel zum Acker. Kauft echten Samen direkt vom Züchter. Ich habe nur den reinen pedigreed Samen. Schreibt um Näheres. **M. C. McGee,** San Marcos, Texas, Züchter und Pflanzer. 19 8

Frostfeste Kohl- und Bermuda Zwiebelpflanzen, leitende Sorten, abgehärtet durch Frostwetter; 200 50c, 500 90c, 1,000 $1.50, 5,000 $6.50, portofrei. Preis für Händler, 5,000 aufwärts, Expreß Collect, $1.10 per 1,000. Prompte Sendung. Zufriedenheit garantiert. **Jacksonville Plant Company,** Jacksonville, Texas, Box 753. 19 3

Büchlein frei
mit Anweisung, wie man Pecannüsse in profitabler Weise ziehen kann. Garantierte veredelte Bäume zu reduzierten Preisen. Man schreibe deutsch oder englisch. **B. W. Stone,** Thomasville, Ga. 19—2

Frostfeste, im offenen Felde gezogene, leitende Sorten Kohl- und Zwiebelpflanzen jetzt fertig. **Kohlpflanzen** 500 $1, 1,000 $1.75, portofrei per Post. Zwiebeln: Weiße oder gelbe Bermudas, 600 $1, 1,000 $1.50, portofrei. Schreibt um Wholesale - Preise. **J. L. Garretson,** Winfield, Texas. 19 2

200 frostfeste Kohlpflanzen, 300 Gelbe Bermuda und 200 Crystal Wax Zwiebelpflanzen, alle abgeliefert für $1.00. Große gesunde Pflanzen. Schnelle Ablieferung. **Star Plant Farm,** Thorndale, Texas. 19 4

Pfirsich-, Pflaumen-, Birn- und Apfelbäume, Weinstöcke, Beerenpflanzen und alle Sorten Zierpflanzen, niedrigste Preise, direkt von Baumschule zum Pflanzer; unsern Katalog frei. **Benton County Nursery Co.,** Box TGG, Rogers, Arkansas. 18 4

Blackburns frühe frostfeste Kohlpflanzen; setzt man diese Pflanzen aus, so hat man weißen Kopfkohl 4 Wochen früher als mit gewöhnlichem Kohl. 5,000 $7.50, 1,000 $1.75, 500 $1, 300 75c, 200 50c, 100 35c portofrei. Bermuda Zwiebelpflanzen: Crystal Wax und gelbe, von bestem importiertem Samen gezogen; große Bleistiftgröße, täglicher Versand; machen Zwiebeln anstatt Samenköpfe: 5,000 $5, 1,000 $1.25, 500 75c, 300 50c, 200 35c, 100 25c. Alles portofrei. **W. C. Blackburn Plant Co.,** Jefferson, Texas. 19 4

Piedmont Pedigreed Cleveland Big Boll Baumwolle hat den Weltrekord (30 Ballen von 10 Acker); bringt 2c bis 3c mehr; geeignet für alle Gegenden. Schreibt um beschreibende Literatur mit reduzierten Preisen für Samen. **Piedmont Pedigreed Seed Farm,** J. O. M. Smith, Manager, Commerce, Georgia. 19 2

Verlangt: Baumwollsamen - Verkäufer, um Russells pedigreed und vom Staat zertifizierten Samen zu verkaufen; müssen fähig sein zu verkaufen, organisieren und durch Subagenten in ihrem County zu arbeiten. Außergewöhnliche Gelegenheit für tüchtige Leute. Nur für Kommission. Man gebe Referenzen im ersten Brief und halte sich bereit, sofort zu beginnen. Schreibt englisch. **Russell Cotton Breeding Farms,** Annona, Texas. 17 4

Obstbäume, Rosen, Immergrünes, zu ½ Agenten - Preisen, bei Ihrer Tür abgeliefert. Schreibt (englisch) um Katalog jetzt. **Henderson's Nursery,** Athens, Texas. 18 4

May Queen Tomaten reifen im Mai und trugen zwei Gallonen zum Busch (während einer trockenen Zeit) zwei Monate vom Datum des Auspflanzens, und trugen weiter bis zum Frostwetter. Reichtragendste, frühste Sorte, widersteht Mehltau und Dürre. Genug Samen für 200 starke Pflanzen 50c; 600 $1.25. Christmas Gem Cabbage, hält Dürre und Gefrieren aus, gut das ganze Jahr, 500 Samenkörner 25c; West India Pea, hält Dürre aus, feiner Geschmack, reichtragend, Paket 25c, 6 Pakete $1.20. Pfund Jersey Wakefield Cabbage - Samen $2.25. Alle Bestellungen vorausbezahlt. **Mrs. J. F. Taylor & Son,** Thornton, Texas. 18 3

Feinste frostfeste Kohlpflanzen und echte Bermuda Zwiebelpflanzen, von uns gezogen auf unseren bewässerten Farmen in Südtexas, jetzt zum Versand bereit. Gelbe und Crystal White Wax Bermuda Zwiebelpflanzen, 100 für 30c; 300 für 65c; 500 für 90c; 1,000 $1.50. Frostfeste Kohlpflanzen, alle Sorten, 100 35c; 300 75c; 500 $1.10; 1,000 $1.90. Alles mit Parcel Post Porto bezahlt. Schreibt um spezielle Preise für große Sendungen, Expreß Collect. **Clarke & Keller Seed Store,** Shawnee, Oklahoma. 18 4

Hilfe verlangt — Jemand, der etwas Erfahrung hat in der Vermehrung und im Ziehen von Baumschulware oder Pflanzen; dauernde Stelle für richtige Person. Muß etwas englisch lesen und sprechen können. Man schreibe unter Angabe des erwarteten Gehalts und der gehabten Erfahrung. **Benton County Nursery,** Box TGG, Rogers, Arkansas. 18 4

Horton Corn — unübertroffen für Ertrag und Qualität; 15 Jahre sorgfältiger Auswahl und Zucht durch praktischen Farmer. Früh, kräftig, Trockenheit widerstehend. Starker, kräftiger Stengel, große, feste, schwere Aehren. Mittelweiche weiße Körner. Ist für $5 das Bushel verkauft worden die letzten 12 Jahre. Preis für diese Saison herabgesetzt auf $3.50 f. o. b. für auserlesenes Saatgut. Man sende Betrag mit Bestellung. **B. D. Horton,** Martindale, Texas. 18 6

Zwiebelpflanzen

Crystal Wax, 600 75c, 1,000 $1.00. Gelbe Bermuda, 600 70c, 1,000 90c.

Spezial - Offerte

200 Kohl- und 500 Zwiebelpflanzen, irgend eine Sorte, für $1.00. Jetzt fertig.

Tomato- und Pfefferpflanzen vom 25. Mai an. Alle Pflanzen portofrei. Wir garantieren sichere Ablieferung. **Wm. Helweg & Daughter,** Encinal, Texas. 18 7

Für $1.00 sende ich 300 Zwiebel- und 100 Kohlpflanzen, portofrei, irgendeine Sorte. Schreibt um Baby-Rücken - Zirkular, 14 Sorten. **A. Krumnow,** Schertz, Texas. 18 4

Pflanzen — Im Feld gezogen, gesund, kräftig und groß: Kohl, Early Jersey, Chas. Wakefield, Flat Dutch, Copenhagen Market, 200 65c; 500 $1.00; 1,000 $1.75. Portofrei. Alle Sorten Garten- und Feldsämereien. Schreibt um spezielle Preise. **T. A. Walker,** Grover, Bay City, Texas. 17 4

Vier Texas Never Fail Feigenpflanzen für $1.00. Diese Feige trägt beständig durch Summer und Herbst. **Fitzgerald's Nursery,** Stephenville, Texas. 1

Dornenlose Dewberry - Pflanzen, extra gut, 14 Pflanzen $1, fünfzig für $2.50 abgeliefert. **John Davis,** Smithfield, Texas. 20 2

Vier von jeder Sorte — Campbells Early, Concord, Niagara und Worden Weinstöcke, 16 im Ganzen, ein schöner Weingarten für $1.00, portofrei. Katalog über beste Früchte für den Süden frei. **Fitzgerald's Nursery,** Stephenville, Texas. 1

Baumwolle aufgeben? Nein, aber diversifizieren; und Pecans sind das Beste, um damit anzufangen. Schreibt an **J. B. Wight,** Cairo, Ga. 20 4

Pflanzt Reben — Edna, Carman, große gutbewurzelte einjährige Pflanzen, 15c das Stück. **W. C. Cool,** 218 East Euclid Avenue (Travis 811), San Antonio, Texas. 20 4

Melonensamen — Tom Watson, nur von großen Melonen, $1.50 portofrei. Popcorn, White Rice, 10 Pfund $1 portofrei in Texas. **J. E. Johnson,** Poolville, Texas. 19 4

Reese Drouth Resister Pflanzkorn, $3 Bushel, $1.50 halbes Bushel f. o. b. **Ira Mashburn,** Copperas Cove, Texas. 19 2

Flat Dutch und Wakefield Kohlpflanzen, portofrei, 100 für 35c, 300 für 75c, 1,000 für $1.50. Bermuda Zwiebelpflanzen zum selben Preis. Zufriedenheit garantiert. **Newton Plant Farm,** Milano, Texas. 18 6

Bermuda-Zwiebel- und Kohlpflanzen. Crystal White Wax und Gelbe Bermudas 500 60c; 1,000 $1.00. Kohlpflanzen 500 70c; 1,000 $1.25.

Extra - Angebot:

500 Zwiebelpflanzen und 300 Krautpflanzen für $1.00.

Krautpflanzen, 3,000 zum Bushelkorb für $3.25.

Zwiebelpflanzen, 6,000 zum Bushelkorb $4.50. Alle Pflanzen portofrei, und Zufriedenheit gesichert. Schreibt für Preise von großen Quantitäten.

A. E. Schletze,
„The Plant Man",
Box 3 Encinal, Texas. 17 tf.

Werte deutsche Farmer: Klose's Texas Sure Crop Tomato ist der bestschmeckende, früheste, reichtragendste, sichertragendste Tomato von allen. Versucht diese Sorte und überzeugt Euch. 1,000 Samenkörner 50c. World Beater Erbsen (English Peas), die besten und reichtragendsten, Quart 75c portofrei. Katalog frei. Schreibt englisch. **H. O. Klose,** Bertram Texas. 17 4

MacDonald Blackberry - Pflanzen. Austin Dewberries. Dollas Blackberries. 100 $1.50, 500 $5, 1,000 $9 portofrei. **J. W. McDowell,** Lindale, Texas. 12 9

Half and Half Baumwollsamen— Wenn Sie sich für hochklassigen Half and Half Pflanzsamen interessieren, sollten Sie um unser Büchlein schreiben. **Crook Bros.,** Luray, Tenn. 16 39

Zeit, Ihre Bäume zu pflanzen jetzt. Wir können Ihnen Ihre Satsuma Orangen-, Grapefruit-, Kumquat- und Pfirsichbäume, sowie auf Marianna Pflaumenwurzeln, die keine Wurzelsprossen treiben, gepfropfte Pflaumenbäume liefern. Birnen — pflanzen Sie die kommende Sorte, die „Pineapple", gepfropft oder okuliert auf japanische blight resisting Wurzeln. Weinreben. Immergrüne Bäume und Ziersträucher. Schreibt um Preisliste. **Altex Nursery Company,** Alvin, Texas. 18 5

Geflügel und Setzeier.

Triple Pay Ancona Rücken — Echte schneegefleckte Schönheiten. Blutgeprüft. Beglaubigt. Katalog frei. **Sanitary Hatchery,** Box 3, Weimar, Texas. 18 tf.

Zu verkaufen — Mammoth Buckeye Incubator No. 6; sowie auch schöne Buttercup Hühner. **Whitehurst Hatchery,** 2209 Cleveland, Waco, Texas. 19 2

Rücken, die's Geld wert sind — Populäre Rassen. Quality Rücken lohnen sich, wenn Baumwolle fehlschlägt. Preisliste frei. **Gainesville Hatchery,** Gainesville, Texas. 19 1

Bessere Qualität Rücken von sorgfältig auserlesenen eigenen Hühnerscharen zu mäßigen Preisen. Englische Weiße Leghorns, Reds und Rocks. **McNeal Farm,** Luling, Texas. 19 8

Johnsons Single Comb Rhode Island Reds. Beste junge Pen Cotton Palace 1926. Zuchtstock zu verkaufen. Eier. **J. T. Johnson, Box 125,** Walnut Springs, Texas. 19 3

Triple Pay Rücken — Beglaubigt. Blutgeprüft. Rassen mit höchstem Eier - Record und Ausstellungs-Qualität, für Profit gezüchtet von Legern, Preisgewinnern, großen, fleischigen Brathühnern. Leitende Sorten. Katalog frei. **Sanitary Hatchery,** Box 3, Weimar, Texas. 18 tf.

Sichern Sie sich mehr Eier von Ihrer künftigen Hühnerschar: Single Comb Ancona junge Hähne, direkt von Posts schwerlegenden Hühnern, $3 und $1 das Stück. **R. E. Rummel,** Leander, Texas. 19 2

Baby - Rücken. Beurteilen Sie unsere Preise und Qualität unserer Baby-Rücken nicht nach denen der meisten Geflügelleute, die ihre Eier erst hier, dann dort kaufen, ausbrüten, und Baby Chicks von diesen Eiern verkaufen. Nachfolgend ein Brief, wie wir viele erhalten von befriedigten Kunden: „Blue Ridge, Texas, 15. Januar 1927. Werter Herr Johnson: Die von Ihnen im April 1926 gekauften Hühnchen haben sich in schönster Weise entwickelt. Die jungen Hennen sind die bestgebauten und schönsten, die ich je gesehen habe. Ich zog eines der feinsten Pedigree-Hähnchen groß, der sich zum feisten stattlichen Kerl entwickelt hat, den ich je gesehen habe. Ihr Hühner können nicht übertroffen werden inbezug auf fleißiges Eierlegen, sowie Größe und Lebenskraft. Ich bekomme einige der größten Eier, die ich je gehabt habe, seit ich die Englischen Leghorns habe. Eine junge Henne legt Eier, deren jedes 3 Unzen wiegt. Bitte schicken Sie mir 1927 Mating und Preisliste. Ein zufriedener Kunde." Schreiben Sie um Kataloge und Preise. Die älteste, die ursprüngliche **Johnson Poultry Ranch** in Texas. Wolfe City, Texas. 20 tf.

„Warren Strain" S. C. Weiße Leghorn Baby - Rücken, allerbeste Qualität, $15 für 100 oder $135 für 1,000. Lebendige Ablieferung. **R. E. Farmer,** Aledo, Texas. 20 3

Setzeier und Baby - Rücken von Standardzucht schwerlegender S. C. Weißer Leghorns, Eier $8.00 per Hundert, $2 per Setting; Rücken $16 per Hundert. Silverlaced Weiße Wyandottes, Eier $2.50 per Setting, $10 per Hundert. **Clem Longley,** Brownwood, Texas. 20 4

Setzeier, Poorman 225 Eier-Rasse R. J. R. $4 das Setting abgeliefert. **John Hebel,** P. O. Box 1110, Houston, Texas. 19 4

Weiße Wyandottes — Ausstellungs - Gewinner. Junge Hähne $2 und $3.50. **H. W. Walker,** Bullard, Texas. 19 2

Single Comb Black Minorcas, große Rasse, junge Hähne, Utility $3.00, zwei für $5.00. Bessere Auswahl $5.00. Eier $1.25 und $2.00 15 Portofrei. **B. B. Goyne,** Bailey, Texas. 19 3

Rücken von Farm - Hühnerhöfen, leitende Rassen. Bedienung, Qualität, Zufriedenheit. Gemischt 12c, Leghorns 15c, große 15 bis 20c. **Munday Hatchery,** Munday, Texas. 19 4

Baby - Rücken
Schwere Rassen, gemischte Rücken an Ihre Adresse gesandt $12 per 100. Rhode Island Reds, extra Qualität, $18.00 per 100. Weiße Leghorns, zum Legen gezüchtet, $15.00. Gelbe Leghorns $15.00 Wir brüten Eier aus für Kunden. **San Antonio Chick Hatchery,** 320 Fredericksburg Road, San Antonio, Texas. 19 4

Holterman's „Aristocrats", dunkle Barred Rocks. Junge Hähne $2½ bis $7½, Pullets $2½, Hennen $2. Eier, später, $2 per Satz. **Mrs. W. M. Massie,** Floydada, Texas. 19 3

Baby - Rücken — Bestellt jetzt für frühe Resultate. Schwere Rassen, $16.00 das Hundert. Anconas und Leghorns $13.00. Gemischt, $12.00. Alle abgeliefert. Große Quantitäten 10% ab. Bestellen Sie von dieser Anzeige oder wenden Sie sich an **Runge Hatchery,** Runge, Texas. 19 3

Junge Hähne von zum Legen gezüchteten „pedigreed" und zertifizierten Barred Rocks $2, $3, abgeliefert; Setzeier, $1, $2 per 15. **Mrs. Floyd Olsson,** Memphis, Texas. 19 3

Englische Weiße Leghorn Baby Rücken jede Woche versandt in Februar und März. $12.50 das 100 abgeliefert. Große Sorte, legen große weiße Eier. Lebendige Ablieferung garantiert. **Pryor Hatchery,** Pryor, Okla. 19 4

Triple Pay Barred Rock Rücken — Tiefe, klare Markierung. Leger. Schwer. Blutgeprüft. Beglaubigt. Katalog frei. **Sanitary Hatchery,** Box 3, Weimar, Texas. 18 tf.

25 junge Hähne,
hellbraune Leghorns, $2.50, $5.00. Meine Braunen sind erprobte Gewinner und Eierproduzenten. Eier $7.50 Hundert. Females $18.00 Dutzend. Braune Crowder Peas $2 Bushel. **Keith Randle,** Granbury, Texas. 19 2

Qualitäts - Baby Rücken, zum Legen gezüchtet. S. C. Rhode Island Reds, Barred Plymouth Rocks, Buff Orpingtons, Weiße Wyandottes 14c; $67.50 für 500, $130.00 für 1,000. Gut assortierte schwere Rassen 12c, $57.50 für 500, $110.00 für 1,000. Englisches Weiße Leghorns (Tom Barren Rasse) $10.00 für 100, $47.50 für 500, $90.00 für 1,000. Wir bezahlen Transportgebühren. Garantieren 100% lebendige Ablieferung. Frische Brut jeden Montag und Donnerstag. **Randall Hatchery,** 724 East Cherokee, Enid, Okla. 19 4

Triple Pay Weiße Wyandotte Rücken — große, schwere Rasse. Blutgeprüft. Beglaubigt. Katalog frei. **Sanitary Hatchery,** Box 3, Weimar, Texas. 18 tf.

Unsere Weißen Leghorns haben die höchsten offiziellen Eier - Records je verzeichnet in Texas. Rücken $15.00 das Hundert. Bestellen Sie zeitig. Katalog frei. **Fortune Poultry Farm,** Box 8, Boerne, Texas. 19 3

Baby Rücken — Amerikanische Weiße Leghorn, Englische Weiße Leghorns, Braune Leghorns, Anconas, $15.00; Reds, Weiße Rocks, Barred Rocks, $18.00. Assortiert, $12.00 das Hundert, lebendige Ablieferung. Absendung jeden Dienstag. Katalog frei. **Roberts Hatchery,** Box 3, Atlanta, Texas. 19 4

Unsere English White Leghorn und **Buff Minorca Rücken** sind von Hennen, die zum Legen gezüchtet sind und auch legen. Warum nicht etwas neues Blut einführen in Ihre Hühnerschar, indem Sie heute Rücken bei uns bestellen? Zufriedenheit garantiert. **Colwick Poultry Farm,** Norse, Texas. 18 3eow

Holterman's
Barred Rocks
Pullets $2.00. Eier $2.00
Besonderer Preis auf
Incubator Lots
Gene Collier
Groveton, Texas

Starke, kräftige, zum Legen gezüchtete Single Comb Weiße Leghorn Baby - Rücken von Trapnest - Hennen mit großen, überhängenden Kämmen. Wir bezahlen Porto und garantieren 100% Ablieferung kräftiger, lebendiger Rücken. Schreibt um Preise. **Quality Poultry Farm,** Bonham, Texas. 19 2

Einige junge Hähne, Warren-Rasse S. C. Weiße Leghorns, sowie auch einige junge Hähne Owen - Rasse Reds. Preisgewinner und Leger. $2.50 bis $7.50. Zufriedenheit garantiert. **Oak Creek Poultry Farm,** Blackwell, Texas. 18 4

Buff Orpingtons — Junge Hähne $3 und $5, junge Hennen $2 und $3. **W. E. Chaney,** Terrell, Texas. 18 7

Weiße Leghorn - Rücken zu $10 das Hundert. Setzeier $5 das Hundert. Brüten, $3 das Hundert. **A. H. Werner,** Phone 9016F3. New Braunfels, Texas. 18 6

Giant Goldbank Puter, Preisgewinner, Stammhahn der Schar Walkers First Prize Cockerel American Royal Poultry Show, Missouri 1925; fancy 30 Pfund junge Hähne $15, junge Hennen $8. Zufriedenheit garantiert. **Earl Jackson,** Refugio, Texas. 19 2

Tancred Weiße Leghorns, junge Hähne: Verbessern Sie die eierproduzierenden Fähigkeiten Ihrer künftigen Hühnerschar durch meine jungen Hähne fleißiglegender Rasse; $3 bis $5; weniger bei größerer Abnahme. Zufriedenheit garantiert. Lassen Sie auch Ihre Bestellungen für Baby Chix früh eintragen; $15 das Hundert; Versand jeden Montag. **Walter Cardwell,** Lockhart, Texas. 18 4

Triple Pay Weiße Leghorn Rücken — Rasse mit Record 250 — 299 Eier. Blutgeprüft. Beglaubigt. Katalog frei. **Sanitary Hatchery** Box 3, Weimar, Texas. 18 tf.

R. J. Red junge Hähne — Stammen direkt von Hähnen der Owens Farm und Blue Ribbon - Hennen von hoher Eier - Produktion. Geimpft. Tiefes Rot, gute Größe und Knochenbau. Extra gute Zucht - Exemplare $5 bis $7. Ausstellungs - Exemplare $10 aufwärts. Zufriedenheit garantiert. **Dr. E. L. Howard,** Fort Worth, Texas. 18 3

Zu verkaufen, schöne dunkelbraune junge Leghorn Hähne, billig. Alle von preisgekrönter Rasse. (Miß) **Elsie Day,** Route 2, Nacogdoches, Texas. 18 4

Auserlesene Weiße Rock, junge Hähne, fleißiglegende Rasse, $3. **J. G. Barnes,** Laredo, Texas. 18 4

Tancred Weiße Leghorn - Eier, 75% Abstammung von 5 Hennen und einem Hahn, die für $3,000.00 verkauft wurden; $2.50 für das Setting, $15.00 per Hundert. **S. A. Williamson,** Camden, Texas. 19 3

Triple Pay Gelbe und Braune Leghorn Rücken von Starkstrom-Fernwirkung Legern. Wirkliche Ausstellungs - Qualität. Katalog frei. **Sanitary Hatchery,** Box 3, Weimar, Texas. 18 tf.

Zu verkaufen — die besten jungen Rhode Island Red Hähne, die ich je gezogen habe. Größe, Farbe und Typus. Ich offeriere diese Hähne zu $5 und aufwärts. Gelegenheit, edelste Rasse zu niedrigstem Preise zu bekommen. **A. H. Peacock,** 109 Market, Dallas, Texas. 18 3

Baby - Rücken von Tancred Weißen Leghorns, gezüchtet für hohe Eier-Produktion, 100 $15; Barred Rocks 100 $15; S. C. Reds 100 $15; gemischt 100 $12.50. Abgeliefert. **Italy Chick Hatchery,** Italy, Texas. 18 4

Warum Geflügel - Zubehör und Heilmittel kaufen, die für ein anderes Klima bestimmt sind? Wir studieren die Geflügel - Bedürfnisse des Südens. Schreibt um unseren freien Katalog. **Magnolia Seed Company.** Poultry Supply Headquarters, 1007 Elm Street, Dallas, Texas. 18 3

Etwas, das sich lohnen wird: Baby-Rücken von lohnender Rasse — Reds, Rocks, Leghorns und Anconas. Schreibt um Preislisten. **Goree's Mammoth Hatchery,** Box 6, Navasota, Texas. 17 4

Triple Pay S. C. Red Rücken — allerbestlegende Riesenrasse. Blutgeprüft. Beglaubigt. Katalog frei. **Sanitary Hatchery,** Box 3, Weimar, Texas. 18 tf.

Taback.

Tabak, portofrei, garantiert, gealtert, mild: Kautabak, 5 Pfund $1.40, 10 Pfund $2.50; Rauchtabak 5 Pfund $1.00, 10 Pfund $1.90. Sehr milder Rauchtabak, 10 Pfund $1.60. **W. B. Adams,** Sharon, Tenn. 20 4

Tabak — der beste, der zu haben ist. Kautabak, 5 Pfund $1.40 portofrei. **P. H. Moon,** Martin, Tenn. 19 3

Tabak, Kentucky Air-Cured, 10 Pfund - Pakete per Post Collect. Kautabak $2; Rauchtabak $1.50; gewöhnlicher Rauchtabak $1, plus Porto. **Jack Cooper,** Askin, Ky. 19 4

Alter Tabak ist, was Sie wollen. 10 Pfund Kautabak $2.00; guter Rauchtabak, 10 Pfund $1.50; milder Rauchtabak, 10 Pfund $1.00. Zahlt für Tabak und Porto wenn er ankommt. **Fugua Bros.,** Rockvale, Ky. 17 4

Schickt uns $1.00 und die Namen von fünf Rauchern, und wir schicken dafür 5 Pfund besten Kau- oder Rauchtabak. **Farmers Association,** West Paducah, Ky. 17 4

Verschiedenes.

Neuritis und Rheumatismus — Haben Sie diese Schmerzen nicht lange genug im System gehabt und möchten Sie nicht davon befreit werden? Schreiben Sie sofort an **Mrs. Chas. Mills, Plainville,** Kansas, wegen ihrer wundervollen Behandlung. 19 3

Doppelte Buchführung bemeistert in 60 Stunden, mit 8 Schlüsseln; garantiert; Diplome. **International Bookkeeping Institute, Dept. T.,** Springfield, Mo. 19 8

Ein Dollar frei.
Schneiden Sie dies aus, senden Sie es mit einem Dollar an International Chemical Co., Wausau, Wisconsin, und mit zurückgehender Post erhalten Sie zwei $1-Schachteln unserer hochgradigen antiseptisch heilenden und stärkenden Tablets, welche für Sie eine wahre Hausapotheke machen. Viele Pastoren kaufen sie in Dutzend Schachteln. 17 5

Haben Sie Ihr Gehör verloren? Haben Sie Summen im Kopf? Ohrenreißen? Einfaches Mittel. In 4 Wochen konnte ich hören, bin jetzt imstande, andern zu helfen. Schreibt; alle Auskunft frei. **E. Henk,** 1227 Walnut Street, Milwaukee, Wis. 18 8

Bekanntschafts - Klub „Fireside" Einziger deutscher Klub für Heiratslustige in Amerika. Ueberall verbreitet. Private Vermittlug auf Wunsch. Box 2248, Denver, Colorado. 18 4

Wolf, Coyote, Ratten und Mäuse Exterminator Capsules lieferten 9 Coyotes in einr Nacht, die $121.50 einbrachten. Freies Zirkular. **George Edwards,** Livingston, Montana. 2 24

Blutgeschwüre Alte Geschwüre, Schnitt- und Brandwunden sind seit 1820 mit **GRAY'S OINTMENT** geheilt worden. Zu haben in allen Apotheken. Man schreibe (englisch) um Probe an **W. F. Gray & Co.,** 200 Gray Bldg., Nashville, Tenn. a

Bestellt Indian Herbs, das wundervolle Hausmittel, direkt von **Joe McAllister,** Generalagent, 319 Goliad St., San Antonio, Texas. Zufriedenheit garantiert. Referenz: Alamo National Bank. $1.00 Box. 20 4

Wollgarn, 4-ply graues, für Handstricken, $1.40 das Pfund portofrei. Schreibt um Proben. **W. D. N. Ptg. Co.,** Mahtowa, Minn. 20 6

In der Rakete durch Luft und Weltraum.

In Wien befassen sich, wie bereits mitgeteilt, Gelehrte angelegentlich mit der Aufgabe, den Mond mittels einer Riesenrakete zu erreichen. Theoretisch soll dieses durchaus im Bereich der Möglichkeit liegen, und es ist bereits ausgedacht worden, wie die Rakete durch den luftleeren Raum befördert werden kann. Eine Rakete im Gewicht von fünf Tonnen — die Herstellungskosten betragen annähernd 3000 österreichische Schilling — und in der gedachten Weise eingerichtet vermag bereits die 400,000 Kilometerstrecke zwischen Erde und Mond zurückzulegen und zur vorberechneten Minute auf der finsteren Mondscheibe landen. Es wird darüber geschrieben: Einige Kilogramm Pulver, die die Maschine mitgeführt hat, explodieren, dem Astronomen, der das Riesenteleskop in Erwartung des Ereignisses auf unseren Trabanten richtet, verkündet ein leuchtendes Signal, daß der erste Gruß der Erde auf der Nachbarstation des Alls angelangt ist. Nun läßt sich die Fünftonnen-Rakete auch derart abfeuern, daß sie in einer Ellipse den Mond umkreist und wieder zur Erde zurückgelangt. Wir geben ihr diesmal auf die Reise nicht Explosivpulver, sondern einen automatischlaufenden Filmapparat mit. Glückt das Experiment und landet die Bahn auf unserer Erde, so bringt sie von oben eine Sensation mit die allein schon ein Denkmal verdienen würde: die genaue Photographie der Mondlandschaften, Mondberge und Mondkrater. Der Filmstreifen bringt Kunde über etwas vom Menschenauge noch nicht Geschautes, er enthüllt die Photographie jener Mondhalbkugel, die unserer Erde stets abgewendet bleibt und bisher durch kein Mittel erforscht werden konnte.

Und nun ein gewaltiger Schritt. Wie wäre es mit einer bemannten Rakete? Auch diese Möglichkeit hat Oberth vorausgesehen und in seinen Berechnungen herangezogen. Allerdings wiegt eine solche Maschine, die mit modernsten Sauerstoff- und Wärmeapparaten ausgerüstet sein muß, um die Fahrt einem Lebewesen zu ermöglichen, beim Abflug etwa 300 Tonnen. Der erste Versuch ließe sich auf der Erde machen. Man könnte etwa eine Maschine mit einigen beherzten Passagieren von Wien nach New York hinüberschießen. Den Flug der die ersten Pioniere dieser herrlichen Expedition, wie apokalyptische Helden eines Riesenmeteors, in einer gewaltigen Ellipse mehrere tausend Kilometer über der Erde führen würde und mittels Fallschirmen am vorberechneten Punkt landen ließe, nähme kaum eine Stunde in Anspruch.

Phantasie eilt der Wirklichkeit voran. Sie steigert die Rakete zu einem Raumschiff, dem stolzen Fahrzeug in das unendliche All, sie sieht Menschen, die sich im Hohlraum einer Flugmaschine weit hinauswagen, in das Planetenreich, um Wunder zu schauen, größer, bunter und herrlicher, als je Dichter besungen, Maler in Farben verewigt, Denker erträumt haben.

Der Skeptiker, den die Töne dieser Zukunftsmusik nicht zu begeistern vermögen, der es vorzieht, über die „Phantasien" zu lächeln, die in der Einsamkeit ihrer Studierstube Hirngespinnsten nachjagen, möge des berühmten englischen Forschers gedenken, der vor rund hundert Jahren den traurigen Mut aufbrachte, einen Stephenson einen Narren und seine Dampflokomotive ein Ding der Unmöglichkeit zu nennen.

Berechtigter Einwurf.

Meine Kinder waren wieder mal furchtbar laut. Als es gar zu toll wurde, ging ich ins Kinderzimmer und fragte, ob sie denn nicht leise sein könnten. Worauf der eine Bengel ganz vorwurfsvoll antwortete: „Aber Vater, Lärm kann man doch nicht leise machen!"

Wir haben die berühmten

J. I. Case Gerätschaften

2 Case Pflanzer
8 Case Cultivators
2 Case Doppelreihen - Cultivators
2 Case Doppelreihen - Pflanzer
4 Case Reitpflüge

Diese Gerätschaften sind alle neu und werden billig verkauft.

Faust & Co.

Alle Sorten Pflanzkartoffeln

angekommen bei

Chris. Herry Grocery

Telephon 509 748—752 San Antonio-Str.

Geschäfts - Uebernahme

Der Unterzeichnete hat die Reparatur - Werkstatt des Herrn A. C. Jonas an der San Antonio - Straße übernommen und ist vorbereitet, Reparaturen an Automobilen jeder Art pünktlich, gut und zu mäßigen Preisen auszuführen. Ein Teil Ihrer Kundschaft würde sehr geschätzt werden.

Albert Schwammkrug

NOTICE

to Telephone Subscribers

BILLING CHANGE

Effective with March, 1927, service charges, a change will be made in the method of issuing bills for telephone service. Telephone subscribers in New Braunfels will receive bills in the future dated the

1st of each month

This change, as part of a new Billing Plan, will greatly simplify and expedite the rendering of bills so that our subscribers will receive their statements more promptly.

Please be sure to read the explanation of this new Plan which is given in notices accompanying your bill.

SOUTHWESTERN BELL TELEPHONE COMPANY

OPERA HOUSE

PROGRAMM

Samstag, 5. Februar
Doppeltes Programm
Dick Hatton in
THE TEMPORARY SHERIFF
Sowie auch
Alberta Vaughn in
UNEASY PAYMENTS
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag
6. und 7. Februar
Shirley Mason, William Conklin und Helen Dunbar in
SWEET ROSY O'GRADY
Sie war nur eine Pfandleiherstochter — eine Lilie, die in einer kleinen Nebengasse aufwuchs. Dann kam ihr Prinz. Er wollte sie — und nahm sie. — Wir wissen, dass Ihnen dieses "Feature Play" gefallen wird.
Mit 2 Reel Comedy
10 und 25c

Dienstag und Mittwoch
8. und 9. Februar
Eine Paramount Feature
Thomas Meighan in
THE CANADIAN
Fox News 10 u. 20c

Donnerstag und Freitag
10. und 11. Februar
Bessie Love, Leslie Fenton, Lydia Knott und Oscar Shaw in
GOING CROOKED
Felix Cat Comedy
Fox News 10 u. 20c

Gloom Chasers Ball
in der
Echo Halle
Sonntag, den 6. Februar.
7:30 abends
Eintritt 50c und 10c. Freundlichst ladet ein
Echo Heim - Gesellschaft.

Bürger-Ball
in der
Echo Halle
Samstag, den 12. Februar.
Es wird gebeten Lunch mitzubringen, für Kaffee wird gesorgt. Eintritt 50c. Gute Musik. Jedermann freundlichst eingeladen.
Echo Heim - Gesellschaft.

Großer Ball
— in —
Smithsons Valley
Sonntag, den 13. Februar.
Becks Orchester liefert die Musik. Freundlichst laden ein
Bremer & Fischer.

Großer
Preis-Maskenball
— in —
Twin Sisters
Samstag, den 19. Februar.
Freundlichst ladet ein
Der Verein.

Preis-Maskenball
— in —
Hancock
für Alt und Jung
Samstag, den 12. Februar.
Freundlichst ladet ein
Frank Guenther.

CAPITOL THEATRE

Samstag, 5. Februar
THE GOLDEN GATE GIRLS
A Musical Road Show
Akrobatik, Tanz, Gesang — "Pep" in reicher Fuelle — Praechtige Kostueme — Verschieden von andern Darbietungen.
Spielen jetzt im Palace Theater, San Antonio.
Alles in Verbindung mit dem regulaeren Bilder-Programm.
Kenneth Harlan und Viola Dana in
THE ICE FLOOD
Ein "Universal Jewel"
Hauptsaal 40c und 20c
Balkon 30c und 15c

Sonntag, 6. Februar
THE GOLDEN GATE GIRLS
in Verbindung mit dem regulaeren Bilder-Programm —
Richard Barthelmess und Patsy Ruth Miller in
WHITE BLACK SHEEP
Bis der Wuestensand erkaltet werden Leute von diesem wunderbaren Wuestendrama reden.
Sowie auch
News und Comedy
Hauptsaal 40c und 20c
Balkon 30c und 15c

Monntag, 7. Februar
Dasselbe Programm wie Sonntag, ohne Vaudeville.
15c und 25c

Dienstag und Mittwoch
William Boyd und Elinor Fair in
JIM THE CONQUEROR
Eine Peter B. Kyne Produktion. Lebhaft realistische Darstellung einer toetlichen Fehde zwischen Vieh-Baronen und Schafzuechtern im Westen.
Sowie auch
News und Comedy
10 und 20c

Donnerstag, 10. Februar
Wm. Fairbanks in
S. O. S. PERILS
Sowie auch
Aesops Fabeln und News
Ein Programm, das Ihnen gefallen wird.
10 und 20c

Großer Bürger-Preis - Maskenball
— in —
Fratt
Samstag, den 5. Februar.
Anfang 7:30 abends
Becks Orchester liefert die Musik.

Großer Preis-
Bürger-Maskenball
— in —
Schumannsville
Samstag, den 5. Februar.
Jedermann freundlichst eingeladen.
Schumannsville Social Club.

Großer
Preis-Maskenball
in der
Selma Halle
Sonntag, den 6. Februar.
Becks Orchester liefert die Musik. Gute Preise. Freundlichst laden ein
Alfred W. Kuenpper & Sons.

Großer
Preis-Maskenball
— in —
Marion
Sonntag, den 6. Februar.
Freundlichst ladet ein
Marion Bowling Club.

Wer sparen will an einem Anzug oder Ueberzieher, sollte ihn jetzt kaufen.

Anzüge und Ueberzieher

Früherer Preis $20 bis $40, jetzt für

$14.85 bis $29.85

Alle Anzüge sind mittleren Gewichts — geeignet für das Frühjahr und das ganze Jahr. Die meisten haben zwei Hosen. Die Styles sind die allerneuesten.

Wir wollen, daß Sie sich diese Bargains ansehen!

STEHLING BROS.

Der Store für Männer

Bekanntmachung

Ich habe seit dem 17. Januar den

Drop In Food Store

im Hinman - Gebäude, San Antonio - Str., übernommen und werde stets einen vollständigen Vorrat der besten frischen Groceries, Früchte und Gemüse an Hand haben.

Eugen Froelich

Telephon 789 Freie Ablieferung

STEER BRAND — HIGH GRADE ROASTED COFFEES — TRADE MARK

Notiz

Wir haben soeben eine Sendung

Steer Brand Kaffee

abgeliefert an W. G. Neuse. Jeder Bucket enthält eine schöne Tasse und Untertasse, und es wird garantiert, daß jeder Bucket Zufriedenheit gibt.

Roth-Homeyer Coffee Co.
Main u. Washington Ave.
St. Louis, Mo.

Großer Maskenball

gegeben von der

Neu-Braunfelser Feuerwehr

Echo Halle

Samstag, 19. Februar

$50.00 — Geldpreise — $50.00

Beste Gruppe	$12.00
Zweitbeste Gruppe	10.00
Bestes Paar	7.00
Zweitbestes Paar	5.00
Beste Damenmaske	5.00
Beste Herrenmaske	4.00
Beste Charaktermaske	4.00
Spezialpreis	3.00

Eintritt: Erwachsene 50c, Kinder unter 12 Jahren 25c. Jedermann ist herzlich eingeladen, der Feuerwehr zu helfen.

Positiv kein Rauchen in der Halle